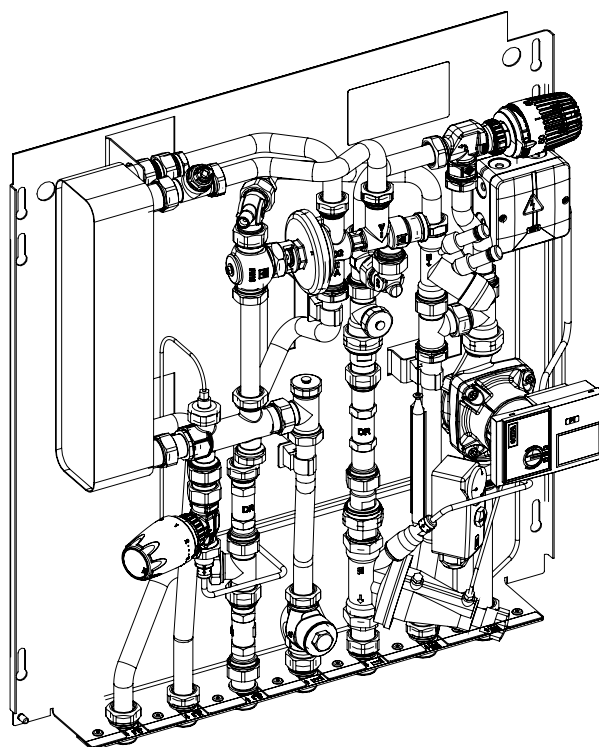
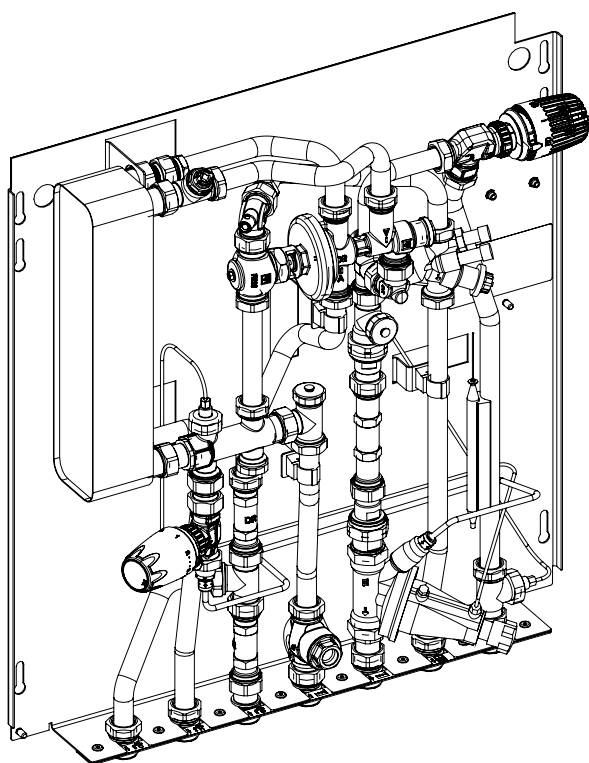


IMI TA

TA-COMFORT-R / -S

Wohnungsstationen

Montage | Betrieb



Sicherheitshinweise

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

Arbeiten an der Heizungsanlage, dem Trinkwasser- sowie Gas- und Stromnetz dürfen nur von Fachkräften bzw. Installateuren, die durch das jeweilig zuständige Versorgungsunternehmen dazu berechtigt sind, durchgeführt werden.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
die einschlägigen Sicherheitsbedingungen der

DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF, VDE und ACS.
ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE SEV,
SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF

Alle neuen und regional bzw. länderspezifisch gültigen Vorschriften und Normen.

Hinweise für das Arbeiten an der Anlage sowie Netzparameter

Anlage spannungsfrei schalten und auf Spannungsfreiheit kontrollieren (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter).

Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

ACHTUNG: Verbrühungsgefahr: Medientemperatur > 60°C

Netzparameter Heizung:	max. zulässige Betriebstemperatur:	90°C
Netzparameter Trinkwasser:	max. zulässige Betriebstemperatur:	90°C
Druckklasse:	PN 10	

Die Geräte sind in geschlossen, frostfreien Räumen zu installieren.

Bei der Planung und Installation sind die Schutzbereiche gemäß 60529 zu beachten.

Schutzart der Geräte nach EN 60520 - IP42.

Hinweise: Nickel gelötete Wärmetauscher können bei Bedarf bei Anlagen mit einer Leitfähigkeit des Trinkwassers von mehr als 500 µS oder einem pH Wert >9,0 geliefert werden. Kupfer gelötete Wärmetauscher dürfen bei diesen Einsatzbedingungen nicht verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Funktionsbeschreibung
4	Arbeitsweise
4	Hinweise
	Hydraulisches Schema
5 - 6	TA-COMFORT-R / -S
	Montage
7	Montage
8 - 9	Montage des Kastens
	Spülen und Befüllen
10	Spülen und Befüllen
	Komplettierung / Inbetriebnahme
11	Montage eines Wärmezählers
12	Montage eines Kaltwasserzählers (Option)
	Geräte und Komponenten
13	Zonenventil - TBV-C
14 - 15	Kombinierter Δp Regler, Einregelungs- und Regelventil - TA-COMPACT-DP
16	Differenzdruckregler - STAP
17	RTL TRV Thermostatische Zirkulationsbrücke
17	Rücklauftemperaturbegrenzer (TA-COMFORT-R)
17	Regelung der Vorlauftemperatur für die Flächenheizung (Version S)
	Zusätzliche Module
18	Thermostatisches Warmwasser-Mischventil - Verbrühungsschutz (optional)
18	Heizkreisverteiler für Flächenheizung (optional für TA-COMFORT-S)
	TA-COMFORT-S für Flächenheizungen
19	Regelkreis für Flächenheizung
	Diagramme
20 - 21	Verfügbarer Differenzdruck, Druckverlust und Temperatur
22	Verfügbarer Differenzdruck für die Flächenheizung mit vormontierter Pumpe
	Anschluss eines weiteren Heizkreises
23	Zusätzlicher Anschluss für einen direkten Heizkreislauf
	Montageschiene TA-COMFORT-R / -S
24	Montage und Abmessungen

Funktionsbeschreibung

Die TA-COMFORT-Wohnungsstationen versorgen eine Wohneinheit mit Warmwasser und Heizung. Die Erwärmung des Trinkwassers erfolgt im Durchflussprinzip über einen Edelstahlplattenwärmetauscher und einen druckgesteuerten Proportionalmengenregler mit antibakterieller Beschichtung.

Arbeitsweise

Der Proportionalmengenregler öffnet die Medienströme Trinkwasser und Heizungswasser über den Plattenwärmetauscher nur dann, wenn eine Warmwasserzapfung erfolgt. Nach Beendigung der Zapfung schließt das Ventil und verhindert somit ein weiteres Beheizen des Wärmetauschers. Während der Warmwasserzapfung wird der Wohnungsheizkreis abgesperrt (Vorrangschaltung). Erreicht die Warmwasserzapfung ihr Maximum wird der Wohnungsheizkreis vollständig abgesperrt, die gesamte Wärmeenergie steht somit der Warmwasserbereitung zur Verfügung.

Hinweise

Bei Sicherstellung einer konstanten Heizungsvorlauftemperatur wird durch die proportionale Mengenregelung bei kleinen und großen Zapfmengen stets die gleiche Warmwassertemperatur erreicht.

Bei sehr hohen oder stark schwankenden Heizmitteltemperaturen und zu erwartenden Warmwassertemperaturen > 60°C kann durch den Einsatz eines thermischen Mischventils (Option) ein Verbrühungsschutz sichergestellt werden.

Zur Gewährleistung der thermischen Stabilität bzw. Vermeidung von Wartezeiten bis zum Erreichen der gewünschten Warmwassertemperatur ist ein thermostatischer Zirkulationsbypass in der Wohnungsstation integriert.

Das Ventil TBV-C oder TA-COMPACT-DP, das vor der Hausanschlusseinheit installiert ist, sorgt für einen stabilen verfügbaren Differenzdruck für die Warmwasserbereitung.

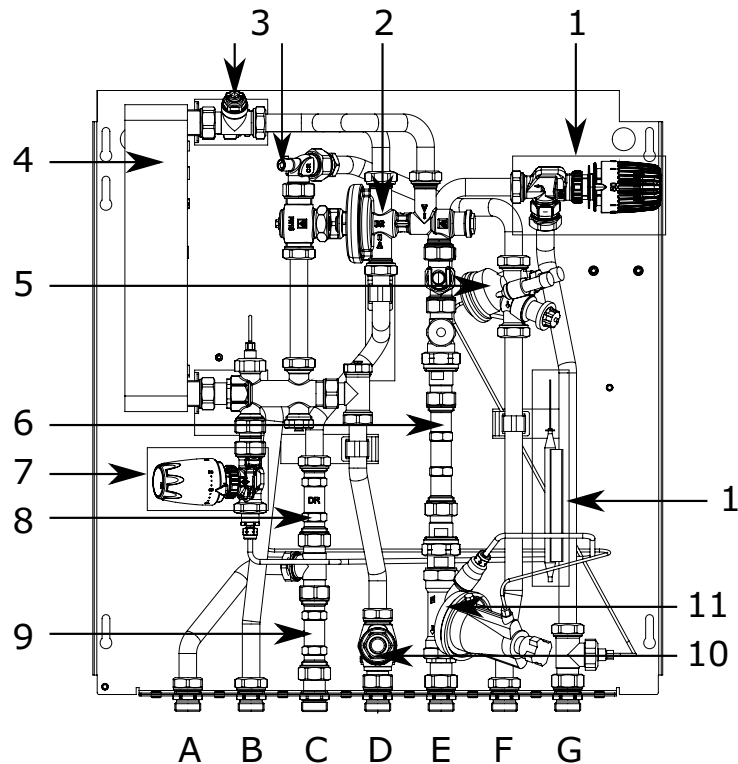
Jedes Gerät verfügt über ein integriertes Zonenventil zur hydraulischen Steuerung.

Ein (Referenz-)Raumregler (optional) und ein thermischer Stellantrieb (optional) können installiert werden, um den Hausheizkreislauf separat regeln.

Durch die Montage einer Wohnraum- bzw. Referenzraumregelung (Option) wird ein individueller Betrieb des Wohnungsheizkreises erreicht.

Passstücke für Wassermesser und Wärmemengenzähler gehören zum Lieferumfang jeder Station. Weiteres Zubehör bzw. weitere Optionen finden Sie in unserer aktuellen Preisliste.

Hydraulisches Schema



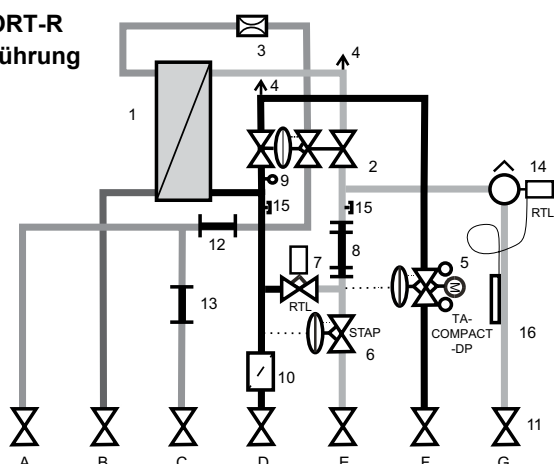
- | | | | |
|----|----------------------------|-----|---|
| A. | Abgang Kaltwasser | 1. | RTL: Rücklauf­temperaturbegrenzer mit Anlegefühler |
| B. | Abgang Warmwasser | 2. | PM-Regler: Heizungswasserregelung bei Warmwasserzapfung, mit Antikalkbeschichtung, DVGW- und ACS-Zulassung. |
| C. | Eingang Kaltwasser | 3. | Entlüfter |
| D. | Heizungsvorlauf, primär | 4. | Edelstahl-Plattenwärmetauscher |
| E. | Heizungsrücklauf, primär | 5. | TA-COMPACT-DP: Kompaktes Regel- und Regulierventil |
| F. | Heizungsvorlauf, sekundär | 6. | Passstück für den Wärmemengenzähler |
| G. | Heizungsrücklauf, sekundär | 7. | Thermostatische Zirkulationsbrücke RTL |
| | | 8. | Passstück für den Warmwasserzähler |
| | | 9. | Passstück für den Kaltwasserzähler |
| | | 10. | Schmutzfänger |
| | | 11. | STAP: Interner Δp Regler, Einstellbereich 10 - 60 kPa, Voreinstellung 35 kPa |



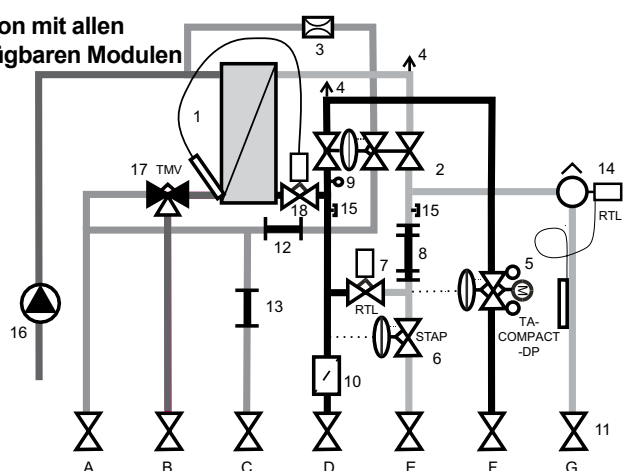
Nicht alle Optionen stehen für jeden Stationstyp zur Verfügung bzw. sind frei kombinierbar.

Hydraulisches Schema

TA-COMFORT-R
Grundausführung



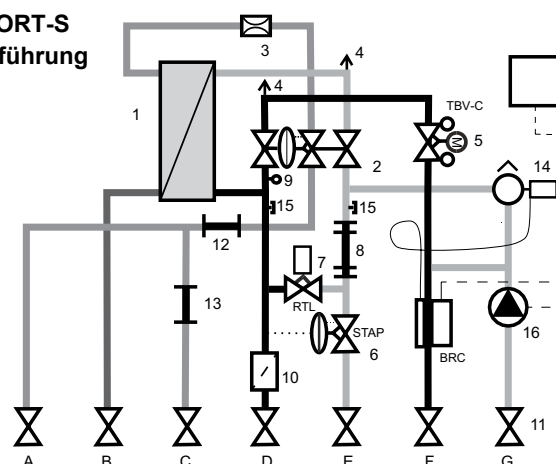
Station mit allen verfügbaren Modulen



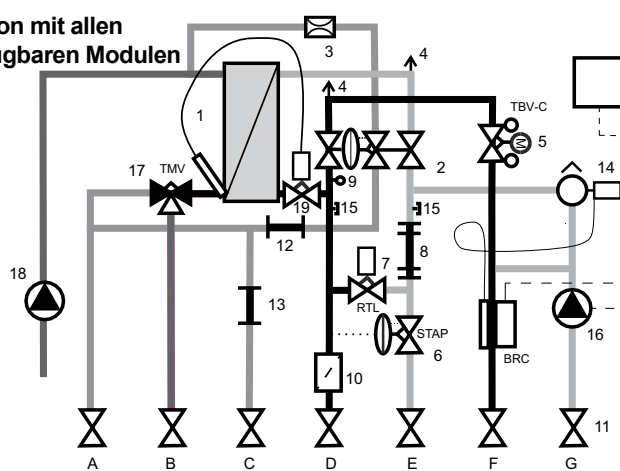
- A. Abgang Kaltwasser
- B. Abgang Warmwasser
- C. Eingang Kaltwasser
- D. Heizungsvorlauf, primär
- E. Heizungsrücklauf, primär
- F. Heizungsvorlauf, sekundär
- G. Heizungsrücklauf, sekundär

1. Edelstahl-Plattenwärmetauscher
2. PM-Regler: Heizungswasserregelung bei Warmwasserzapfung, mit Antikalkbeschichtung, DVGW- und ACS-Zulassung
3. Warmwasserdrossel
4. Entlüfter
5. TA-COMPACT-DP: Δp Regler, Einregulierungs- und Regelventil
6. STAP: Interner Δp -Regler, Einstellbereich 10 - 60 kPa, Voreinstellung 35 kPa
7. Thermostatische Zirkulationsbrücke RTL (Sommerbypass)
8. Passstück für den Wärmemengenzähler
9. 3/4" Anschluss für den Wärmemengenzähler
10. Schmutzfänger
11. Absperrkugelhähne 3/4" (auf Montageleiste)
12. Passstück für den Warmwasserzähler
13. Passstück für den Kaltwasserzähler
14. RTL: Rücklauftemperaturbegrenzer
15. Anschluss für einen externen Heizkreis (z.B. Bad-Heizkörper)
16. Zirkulationskreislauf für Warmwasser (Option)
17. Verbrühungsschutz (Thermostatisches Warmwassermischventil) (Option)
18. Primärdrossel mit Tauchfühler (Option)

TA-COMFORT-S
Grundausführung



Station mit allen verfügbaren Modulen



- A. Abgang Kaltwasser
- B. Abgang Warmwasser
- C. Eingang Kaltwasser
- D. Heizungsvorlauf, primär
- E. Heizungsrücklauf, primär
- F. Heizungsvorlauf, sekundär
- G. Heizungsrücklauf, sekundär

1. Edelstahl-Plattenwärmetauscher
2. PM-Regler: Heizungswasserregelung bei Warmwasserzapfung, mit Antikalkbeschichtung, DVGW- und ACS-Zulassung
3. Warmwasserdrossel
4. Entlüfter
5. TBV-C: Kompaktes Einregulierungs- und Regelventil
6. STAP: Interner Δp -Regler, Einstellbereich 10 - 60 kPa, Voreinstellung 35 kPa
7. Thermostatische Zirkulationsbrücke RTL (Sommerbypass)
8. Passstück für den Wärmemengenzähler
9. 3/4" Anschluss für den Wärmemengenzähler
10. Schmutzfänger
11. Absperrkugelhähne 3/4" (auf Montageleiste)
12. Passstück für den Warmwasserzähler
13. Passstück für den Kaltwasserzähler
14. Vorlauftemperaturbegrenzer für die Flächenheizung
15. Anschluss für einen externen Heizkreis (z.B. Bad-Heizkörper)
16. Flächenheizungspumpe
17. Verbrühungsschutz (Thermostatisches Warmwassermischventil) (Option)
18. Zirkulationskreislauf für Warmwasser (Option)
19. Primärdrossel mit Tauchfühler (Option)

! Nicht alle Optionen stehen für jeden Stationstyp zur Verfügung bzw. sind frei kombinierbar.

Montage

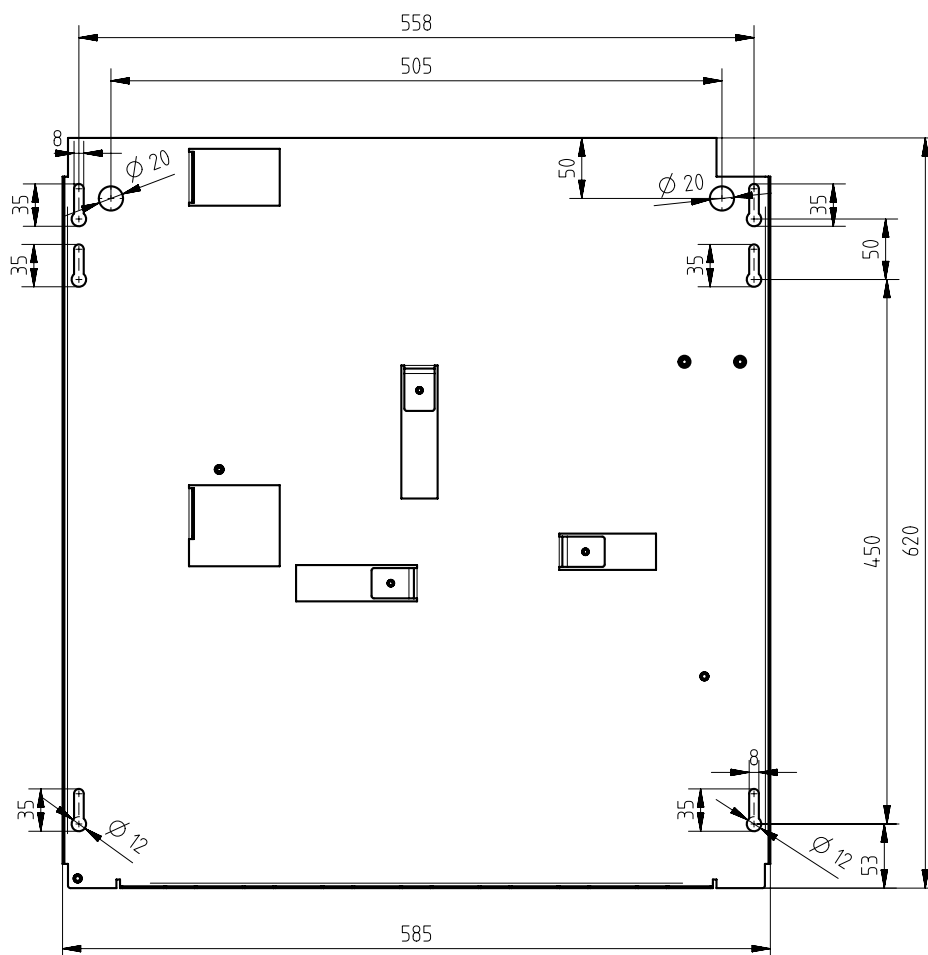
Bitte beachten Sie bei der Montage die genannten Sicherheitshinweise und die zusätzlichen Montagehinweise. Unsachgemäße Montage und Betrieb der Stationen schließt alle Gewährleistungsansprüche aus.

Die Stationen können

A.) wandhängend mit Aufputzhaube B.) wandhängend mit Unterputzhaube

C.) bodenstehend mit Unterputzhaube (für TA-COMFORT-S: Unterputzhaube lang mit Standfüßen) montiert werden.

Abmessungen Grundplatte [mm]:



Abmessungen (H/B/T in mm):

620 x 585 x 200 (Tiefe der Aufputzhaube/ Tiefe der Unterputzhaube ist variabel)

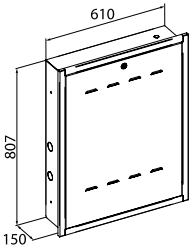
Wandabstand bis Achsmaß der Anschlüsse:

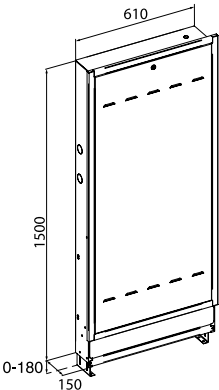
47 mm; bei Mischkreis Montageschiene berücksichtigen

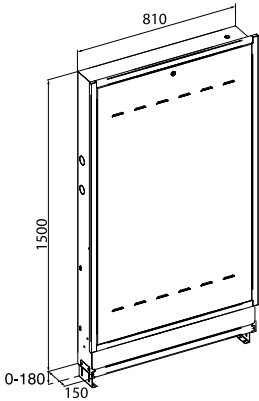
Montage

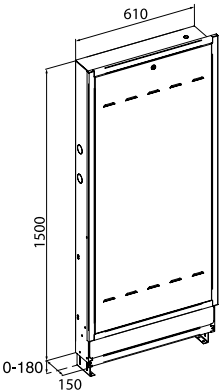
Montage Unterputzhaube

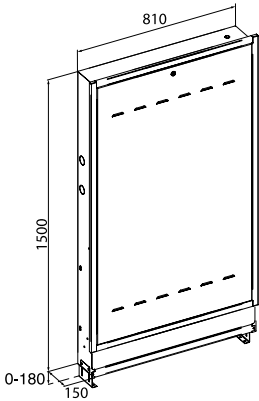
Abmessungen [mm]:
Die Gesamthöhe der Unterputzhaube beträgt 1519 mm einschließlich der Abdeckung.

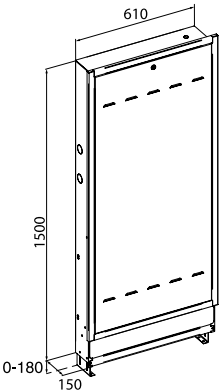


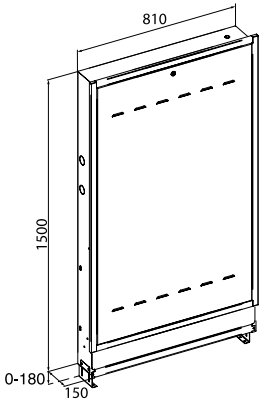


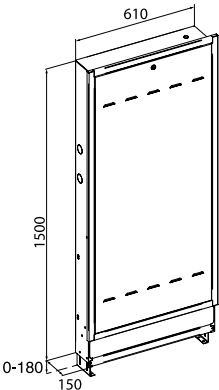


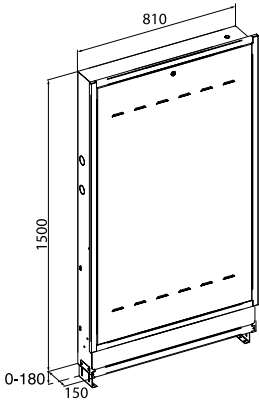


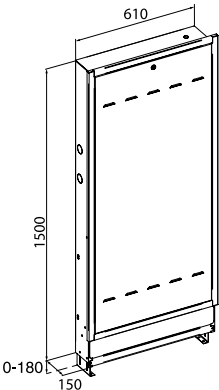


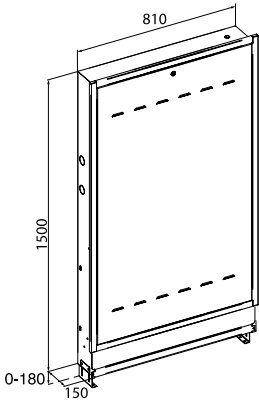


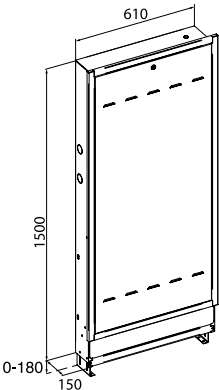


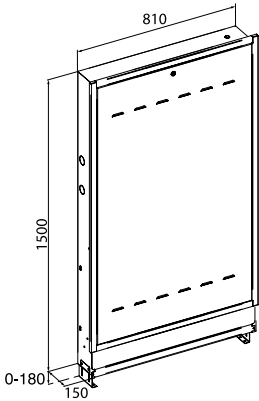


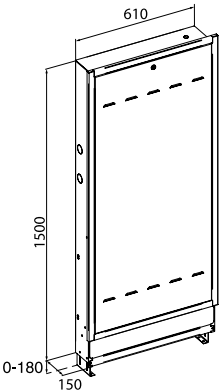


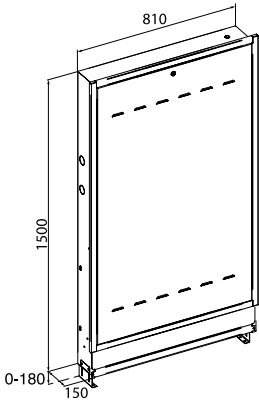


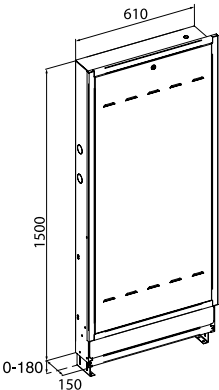


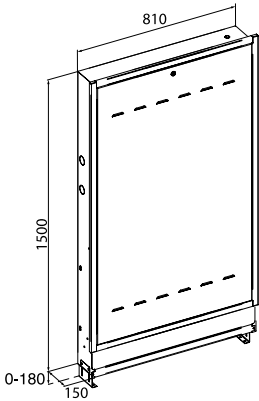


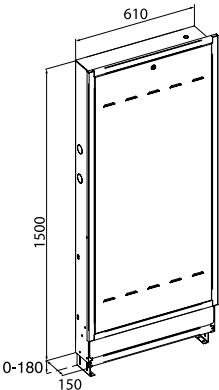


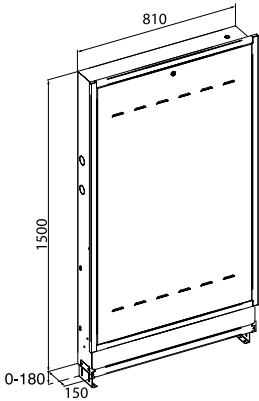


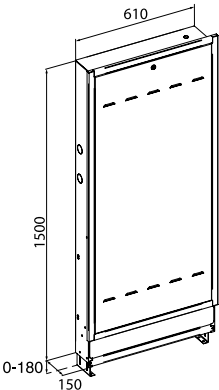


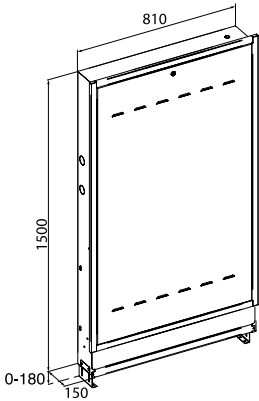


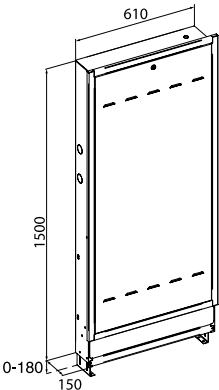


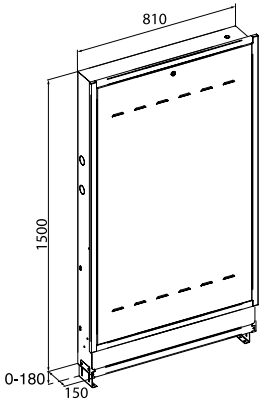


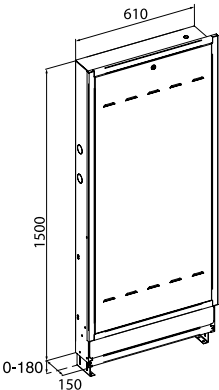


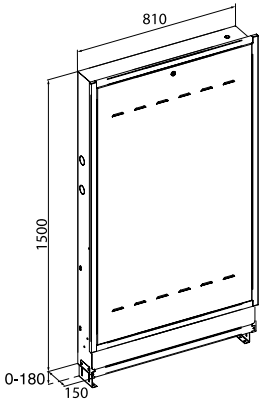


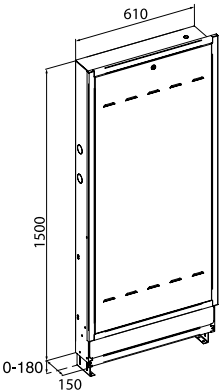


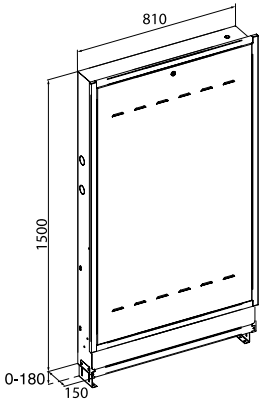


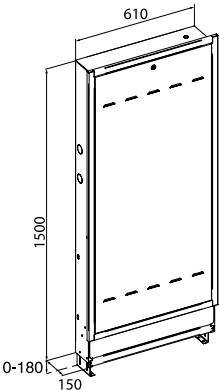


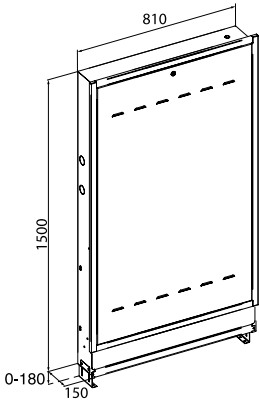


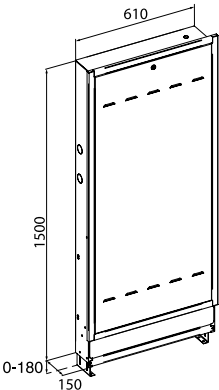


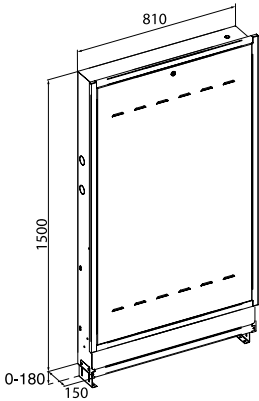


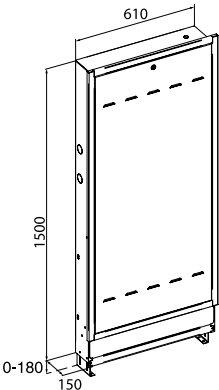


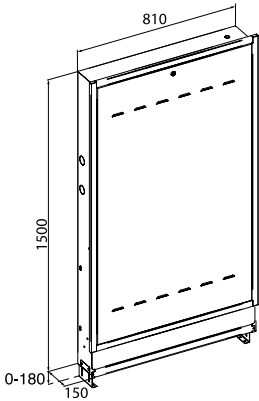


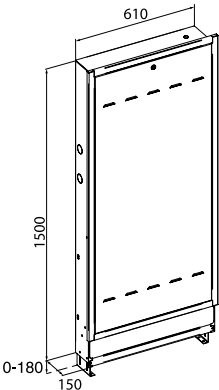


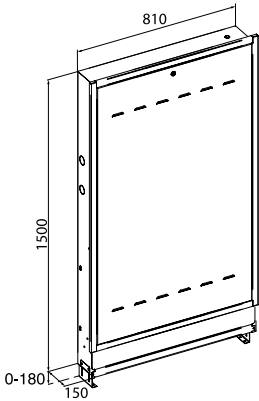


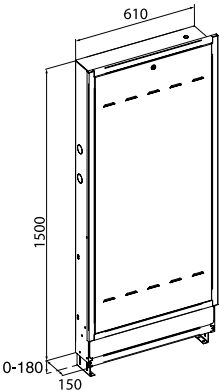


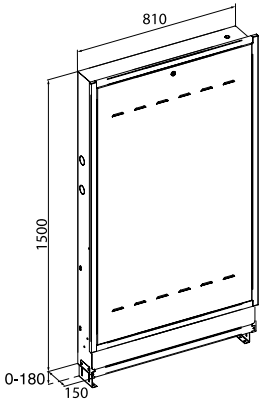


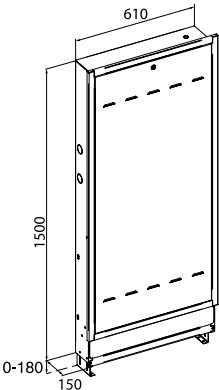


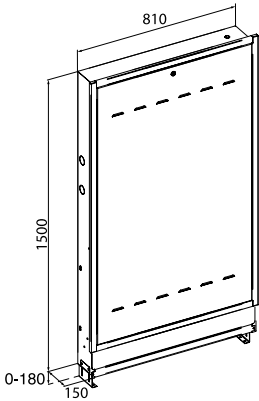


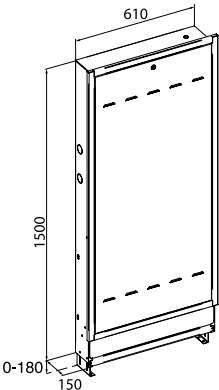


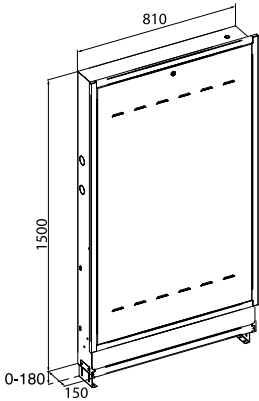


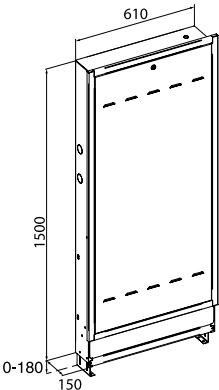


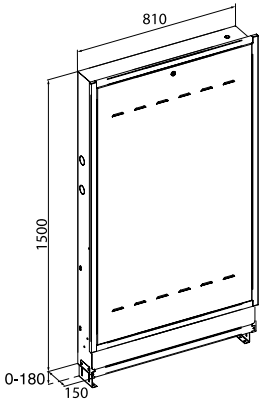


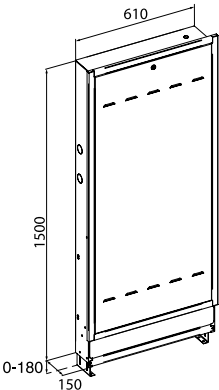


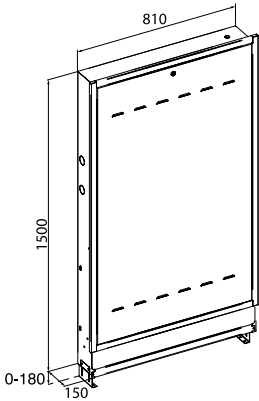


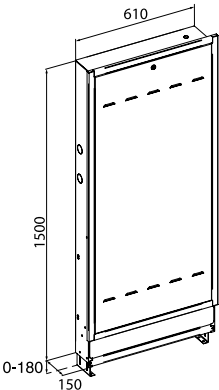


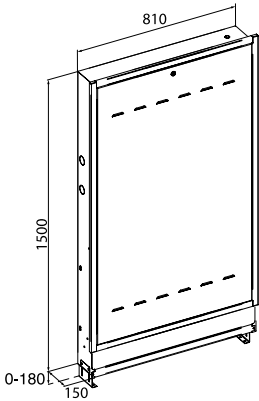


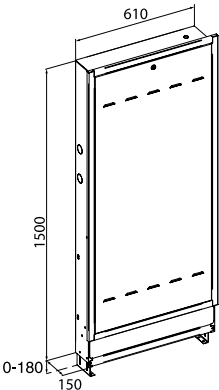


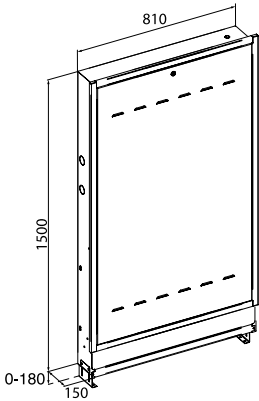


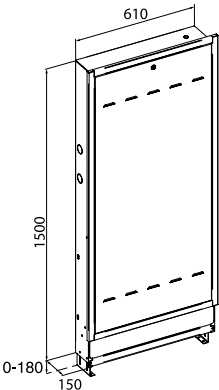


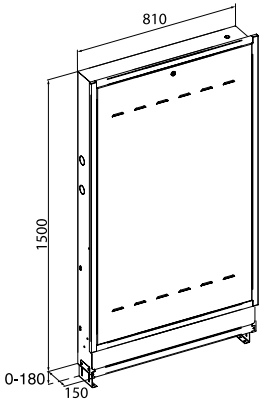


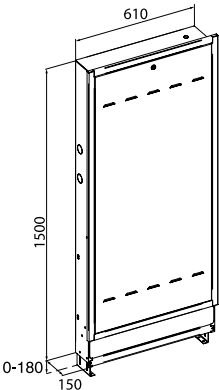


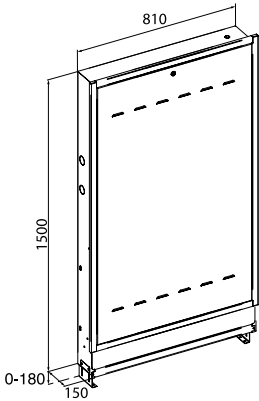


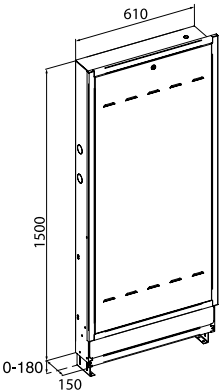


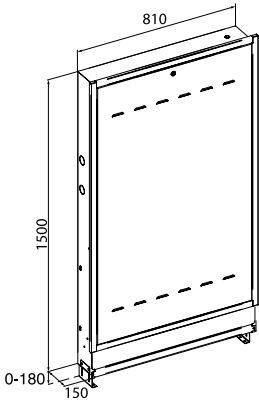


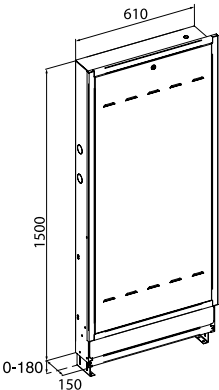


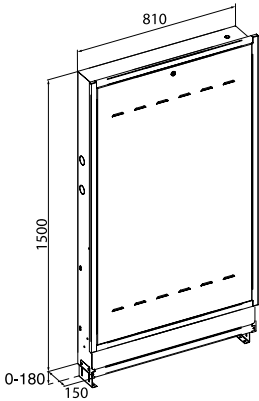


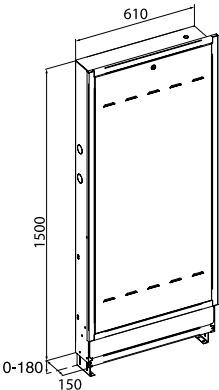


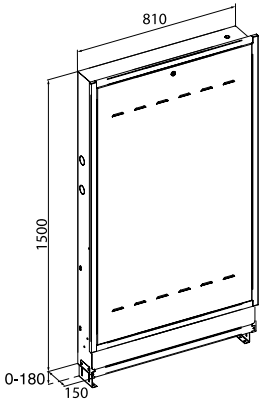


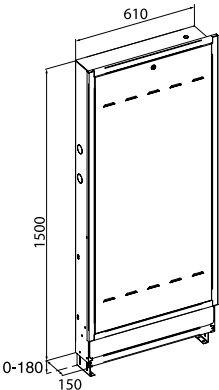


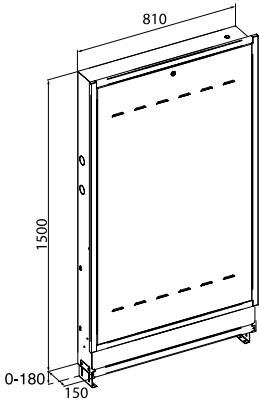


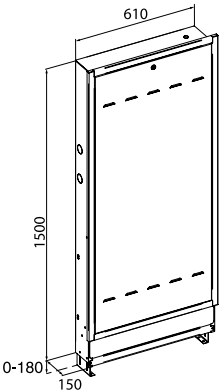


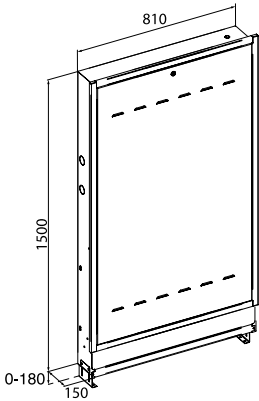


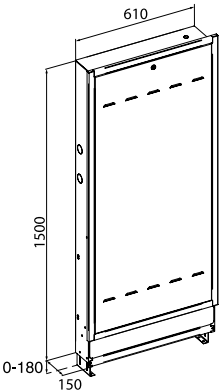


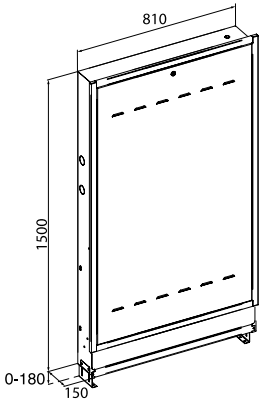


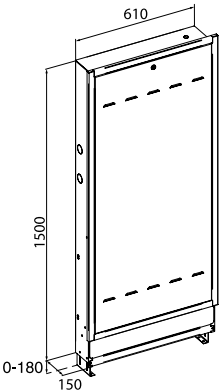


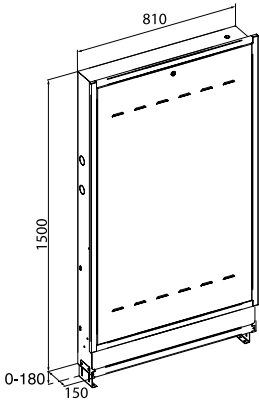


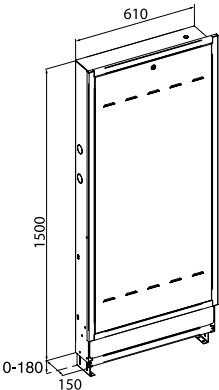


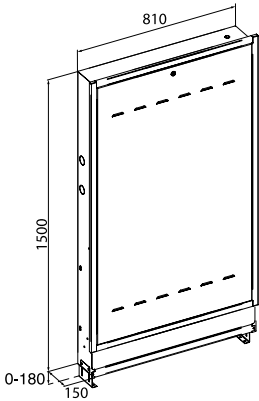


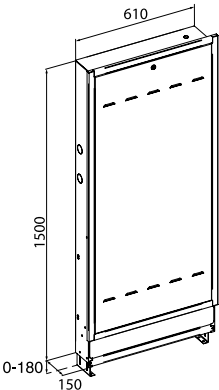


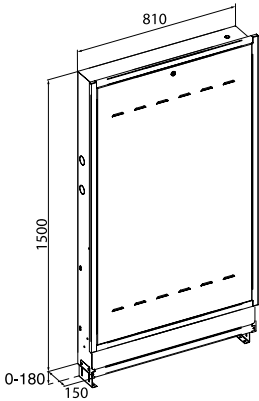


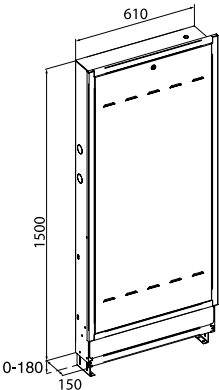


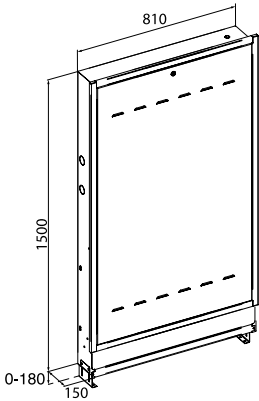


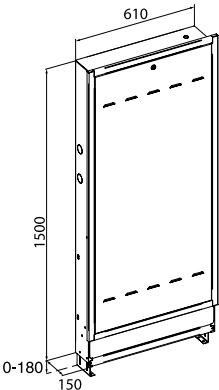


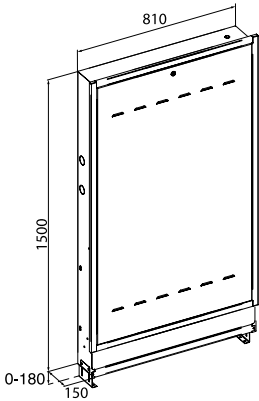


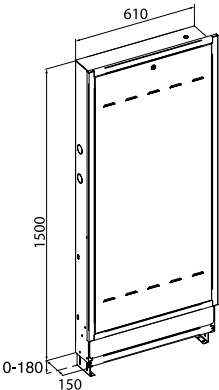


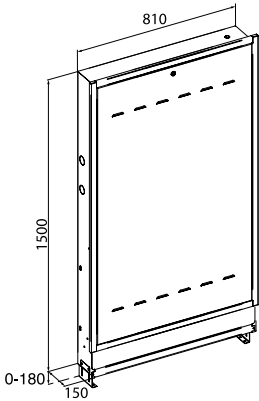


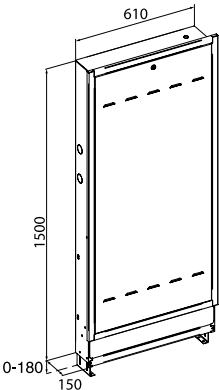


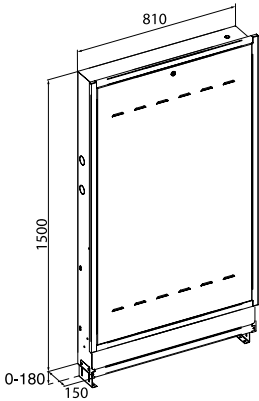


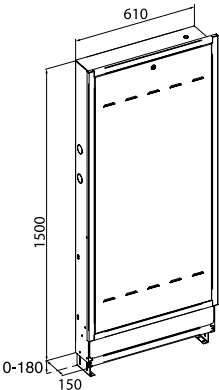


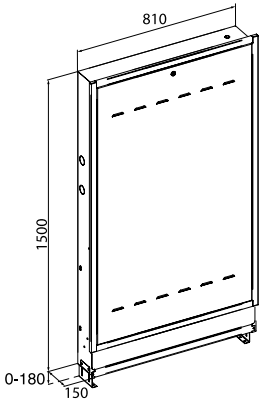


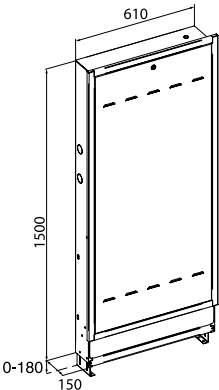


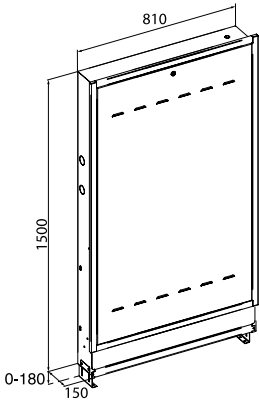


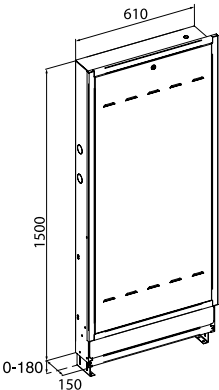


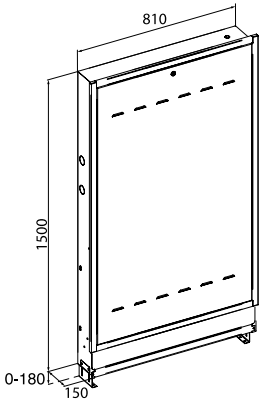


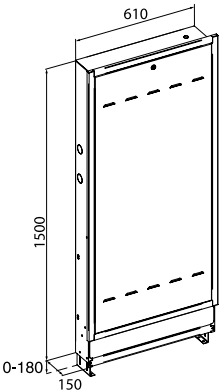


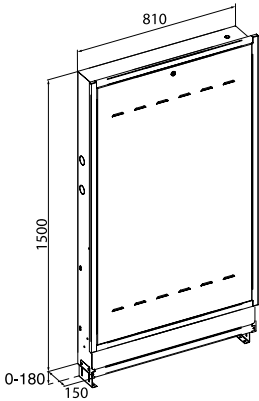


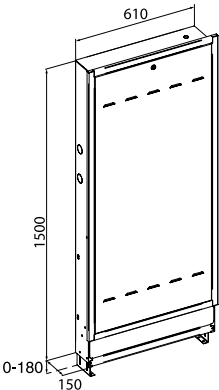


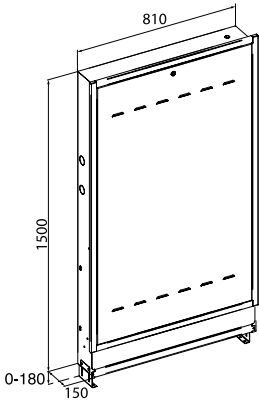


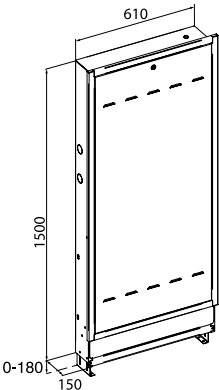


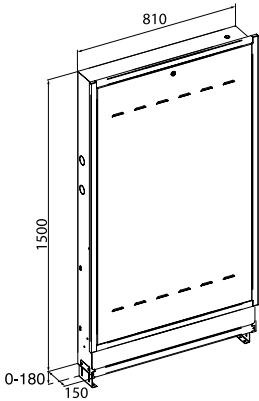


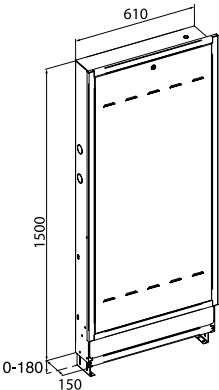


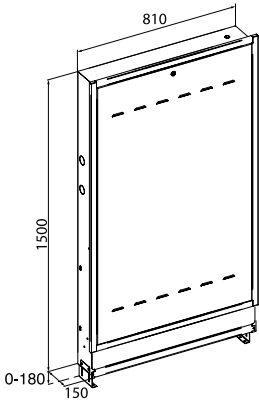


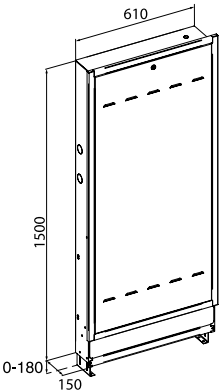


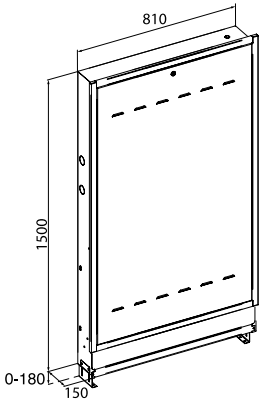


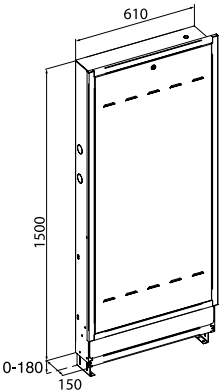


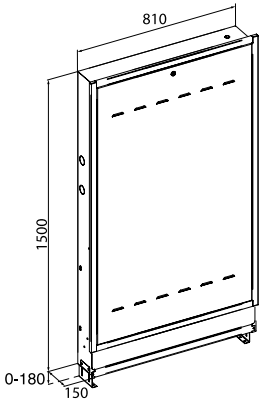


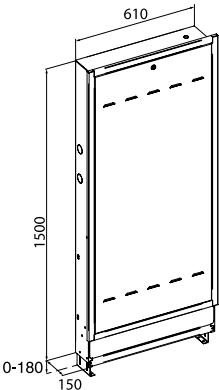


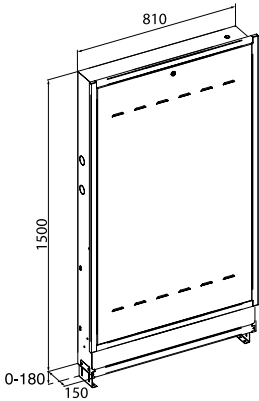


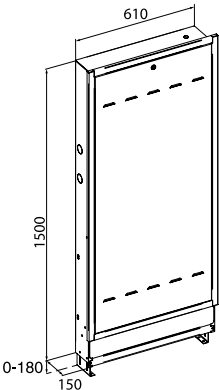


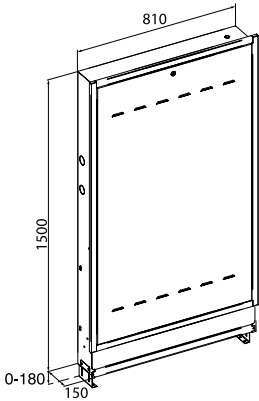


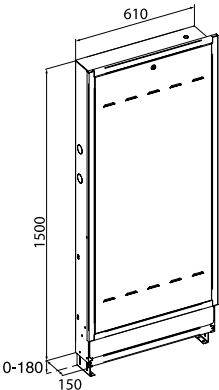


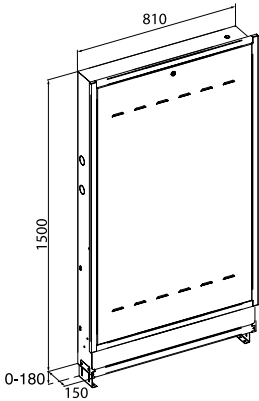


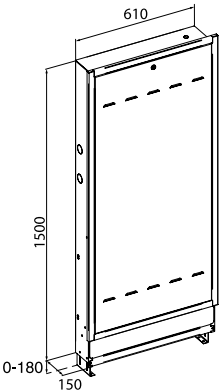


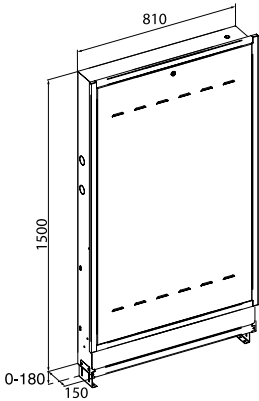


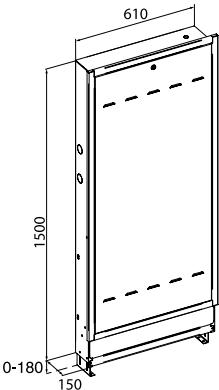


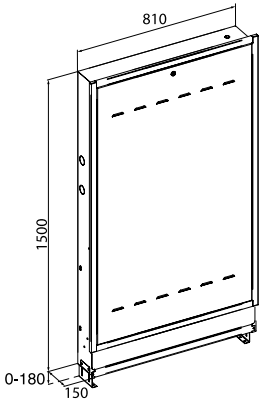


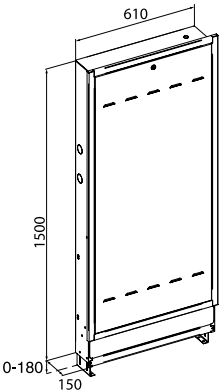


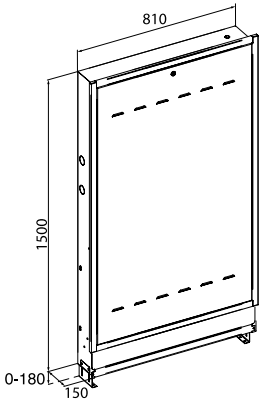


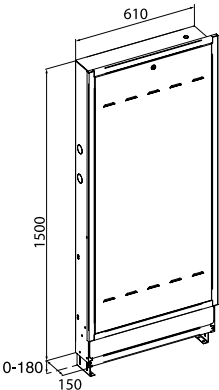


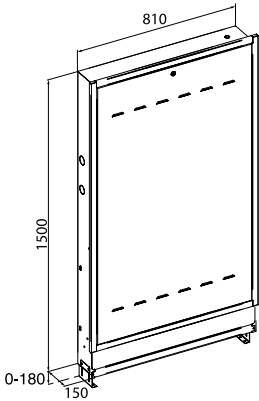


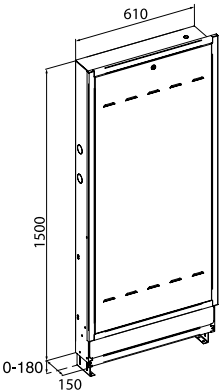


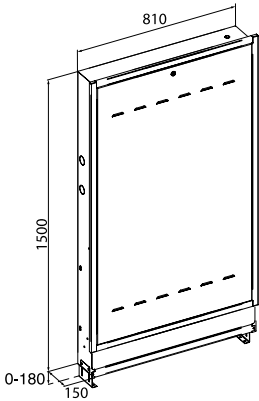


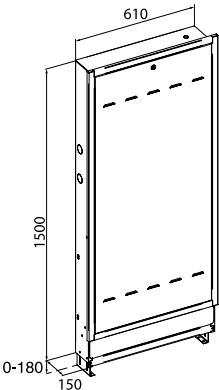


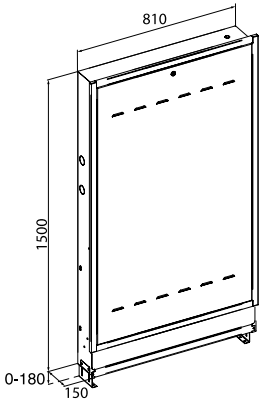


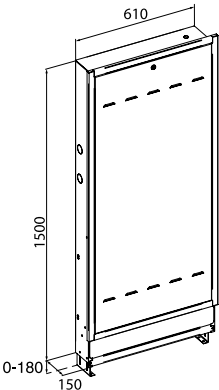


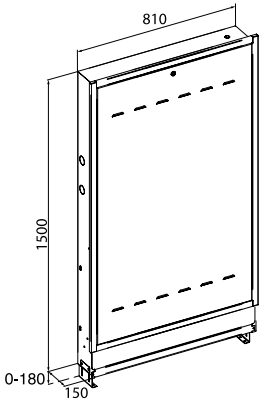


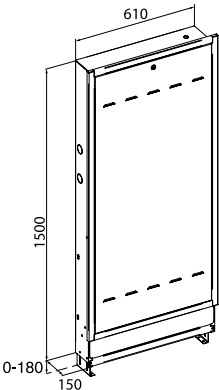


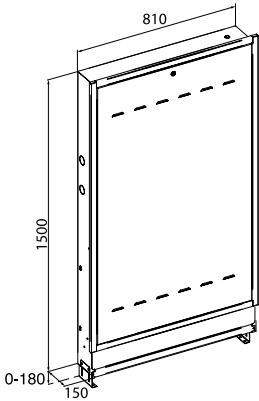


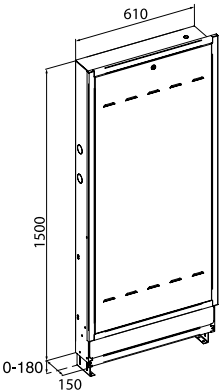


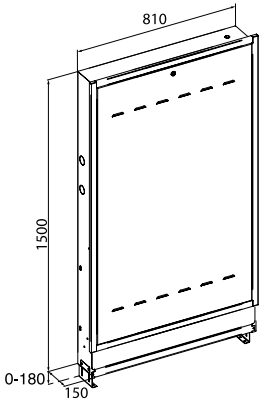


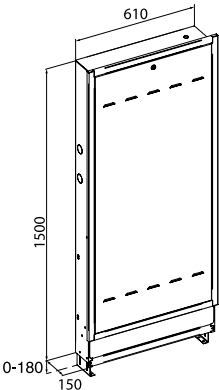


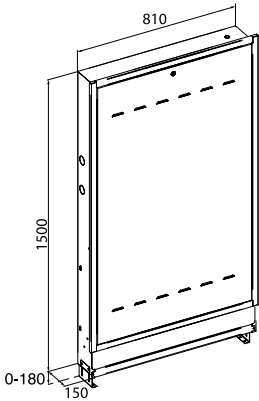


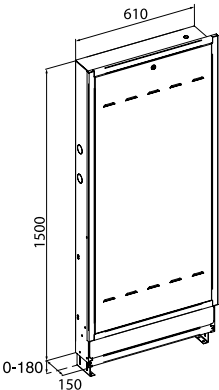


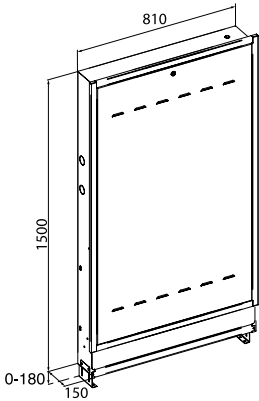


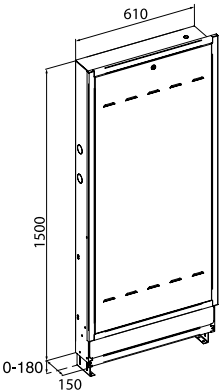


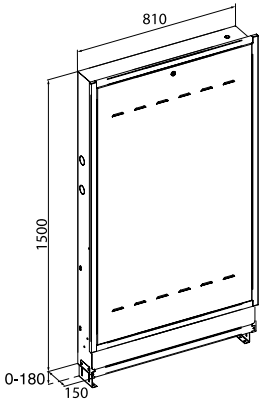


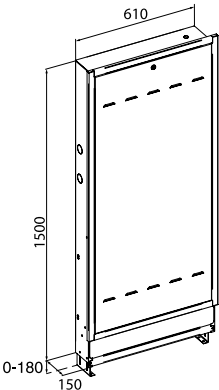


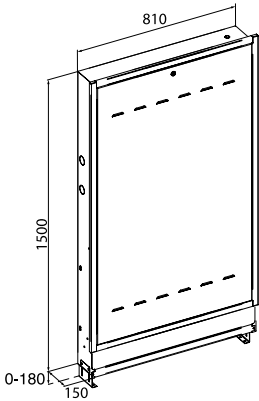


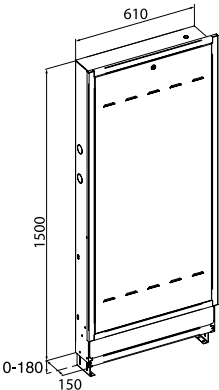


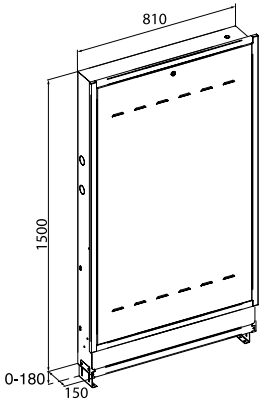


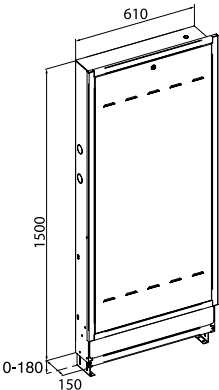


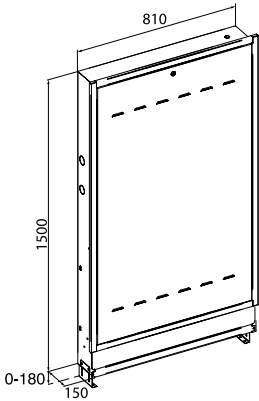


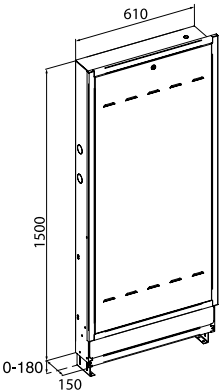


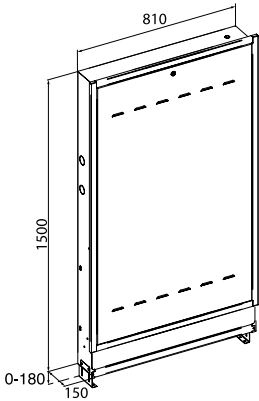


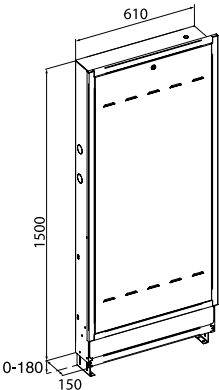


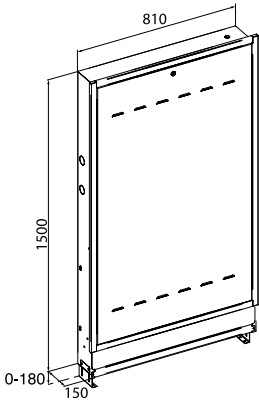


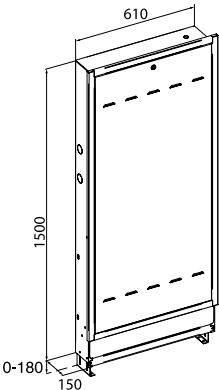


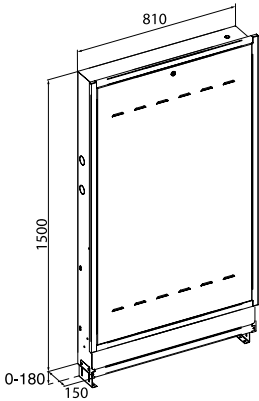


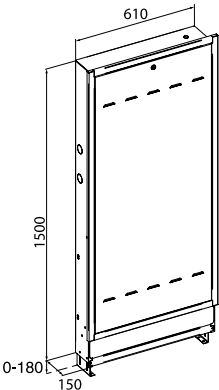


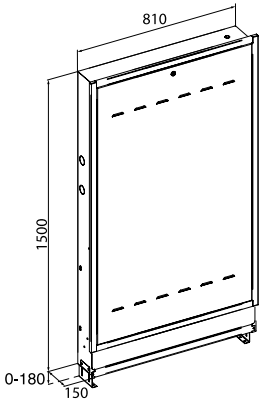


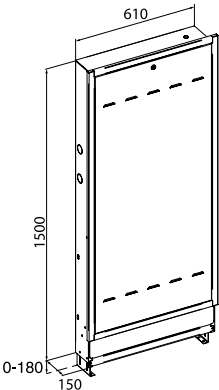


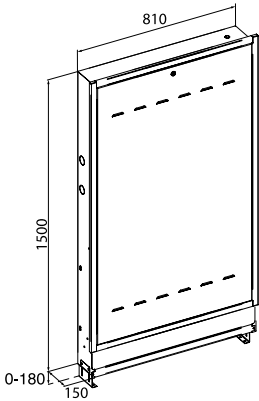


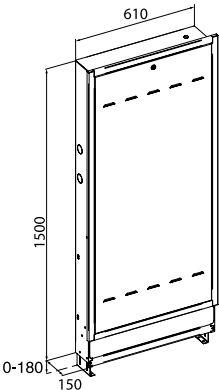


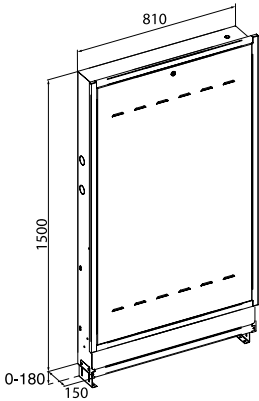


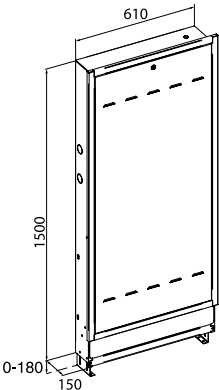


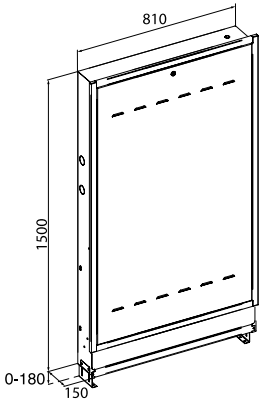


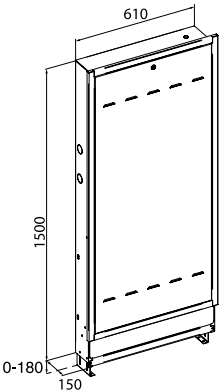


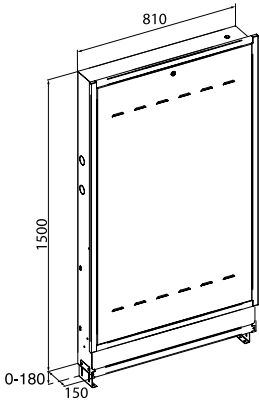


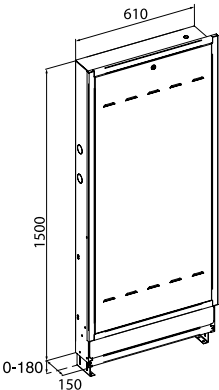


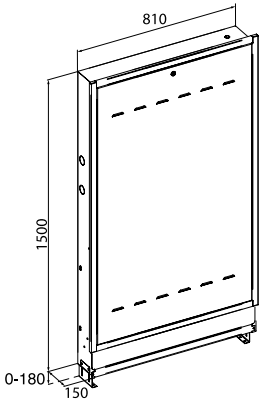


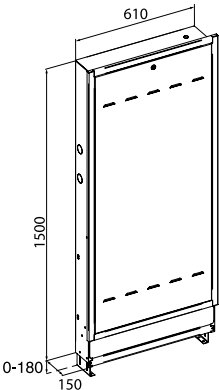


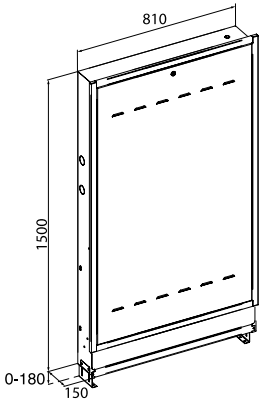


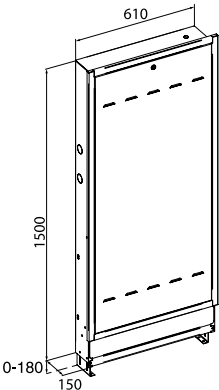


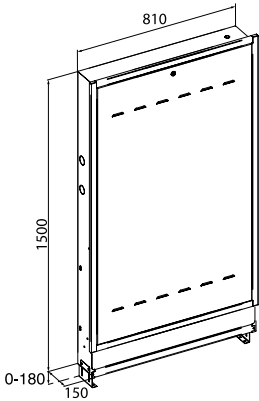


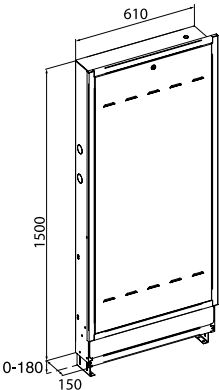


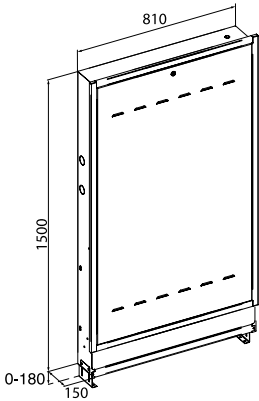


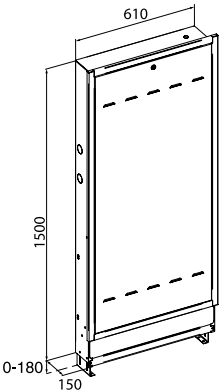


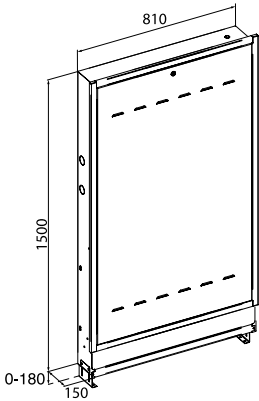


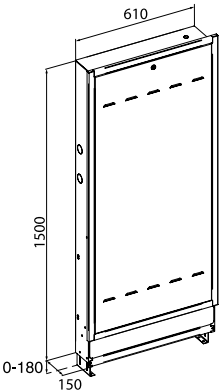


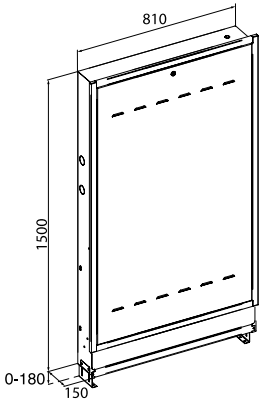


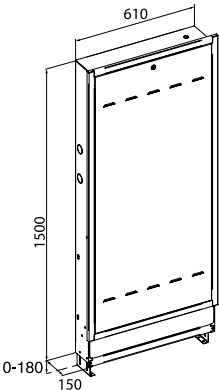


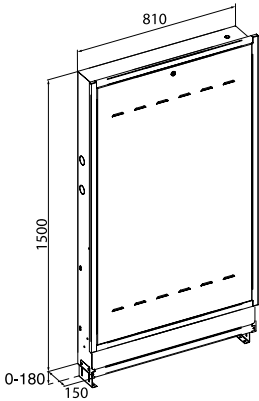


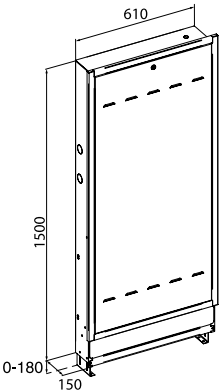


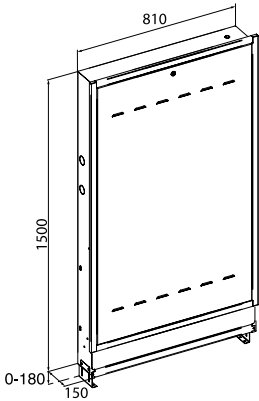




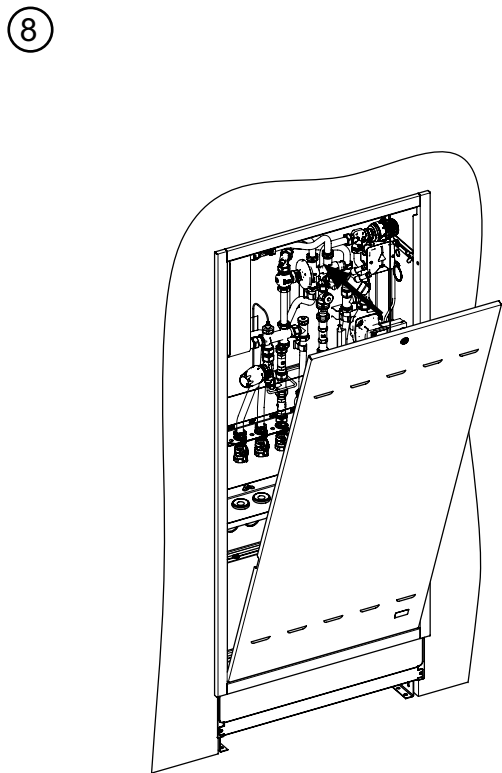
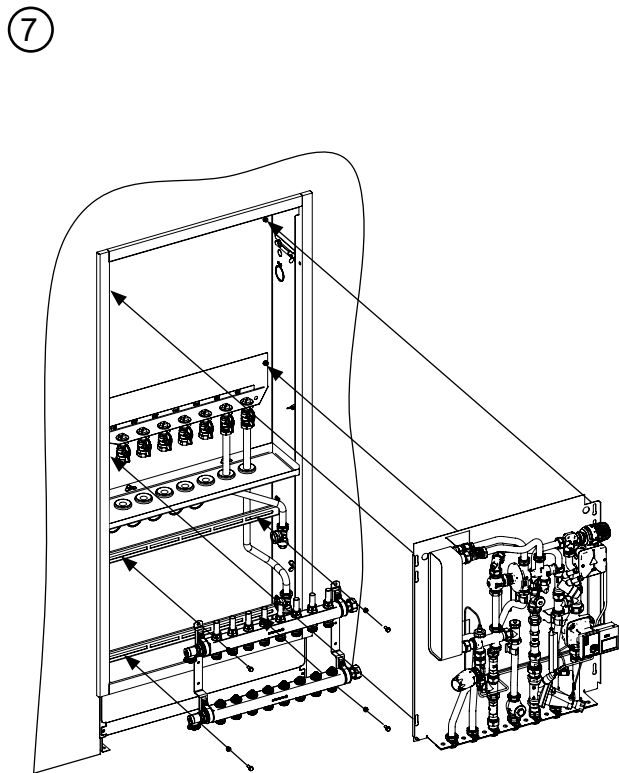
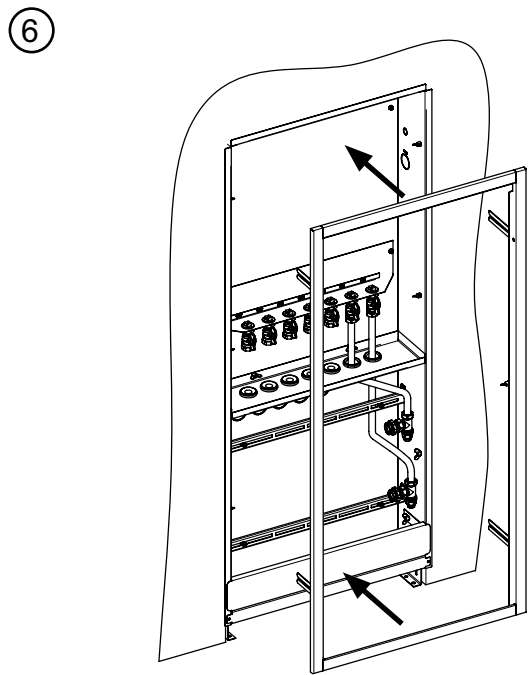
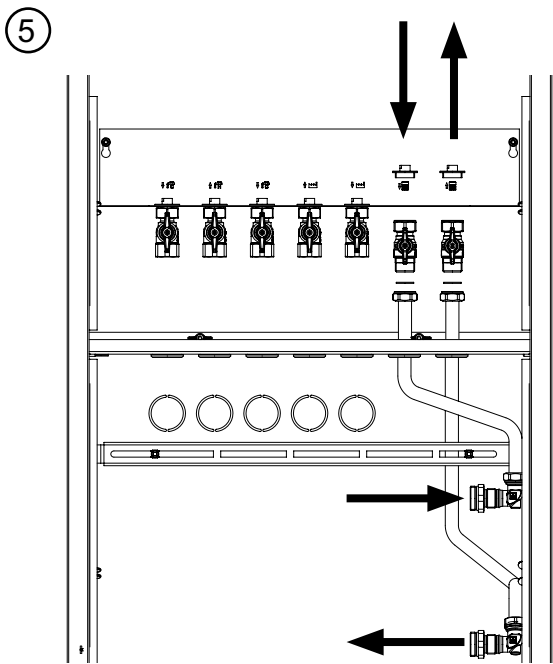








Installation

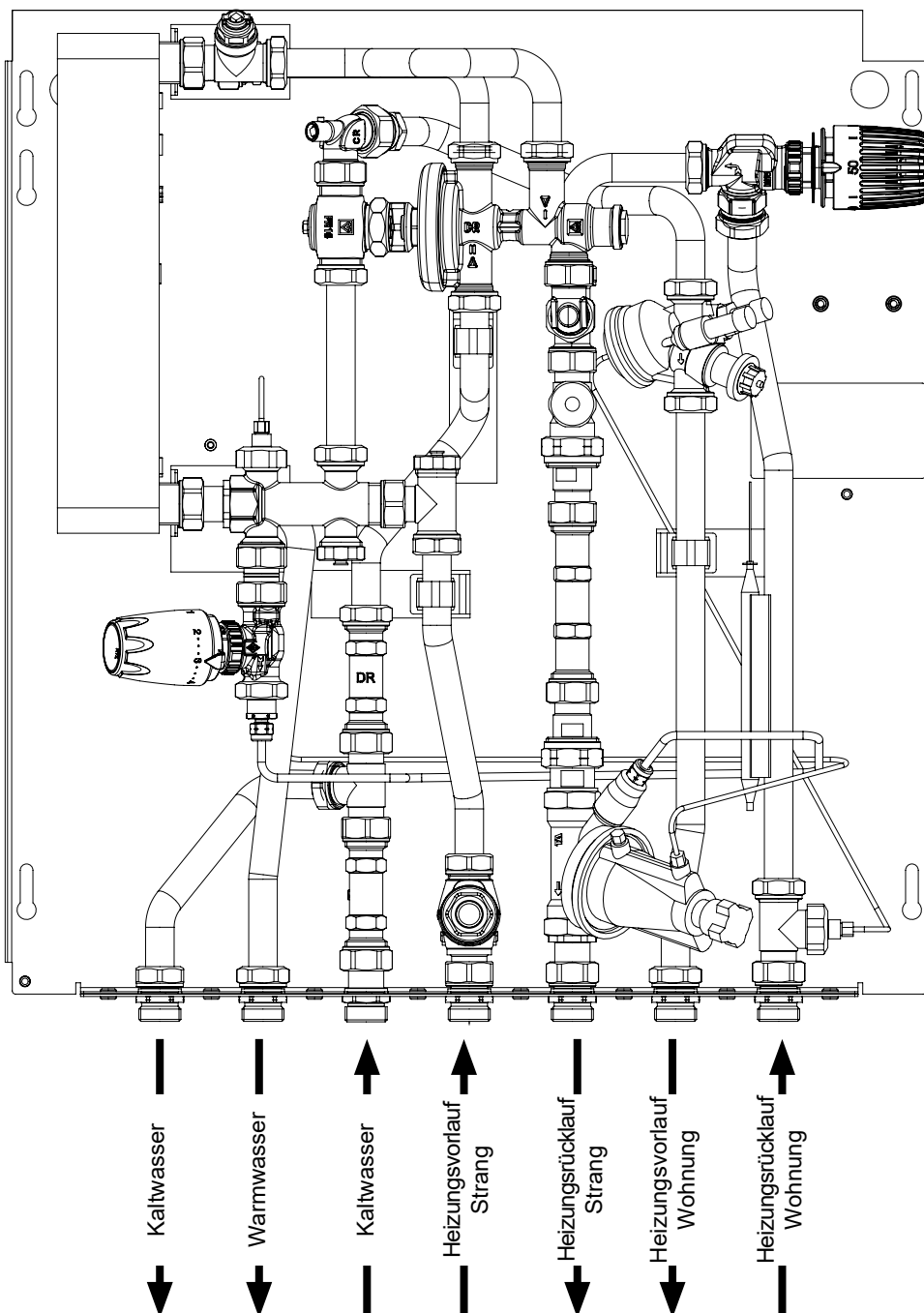


Spülen und Befüllen

Vor dem Befüllen ist die Anlage sorgfältig zu spülen.

Alle Anschlüsse sind zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzuziehen. Verschraubungen sind beim Nachziehen sicher zu kontern.

Nach dem Befüllen der Anlage ist die Station zu entlüften und die Heizungsanlage ggf. nachzufüllen.



Komplettierung

Montage eines Wärmezählers

Grundsätzlich darf der Wärmezähler erst nach dem Spülen der gesamten Heizungsanlage montiert werden. TA-COMFORT Stationen sind mit einem Passstück für einen Wärmezähler ausgerüstet, das vor der Montage des Wärmezählers entfernt werden muss. Durch die universellen Passstücke ist es möglich Wärmezähler mit 1"-Gewinde und 190 mm Länge, sowie solche mit 110 mm und 3/4" Anschluss einzubauen.

Vorgehensweise

Alle Absperrarmaturen „A“ der Station schließen.
Durch Öffnen der Entlüftungsmöglichkeiten „B“
Anlagendruck absenken. Verschraubungen am Passstück „C“ lösen



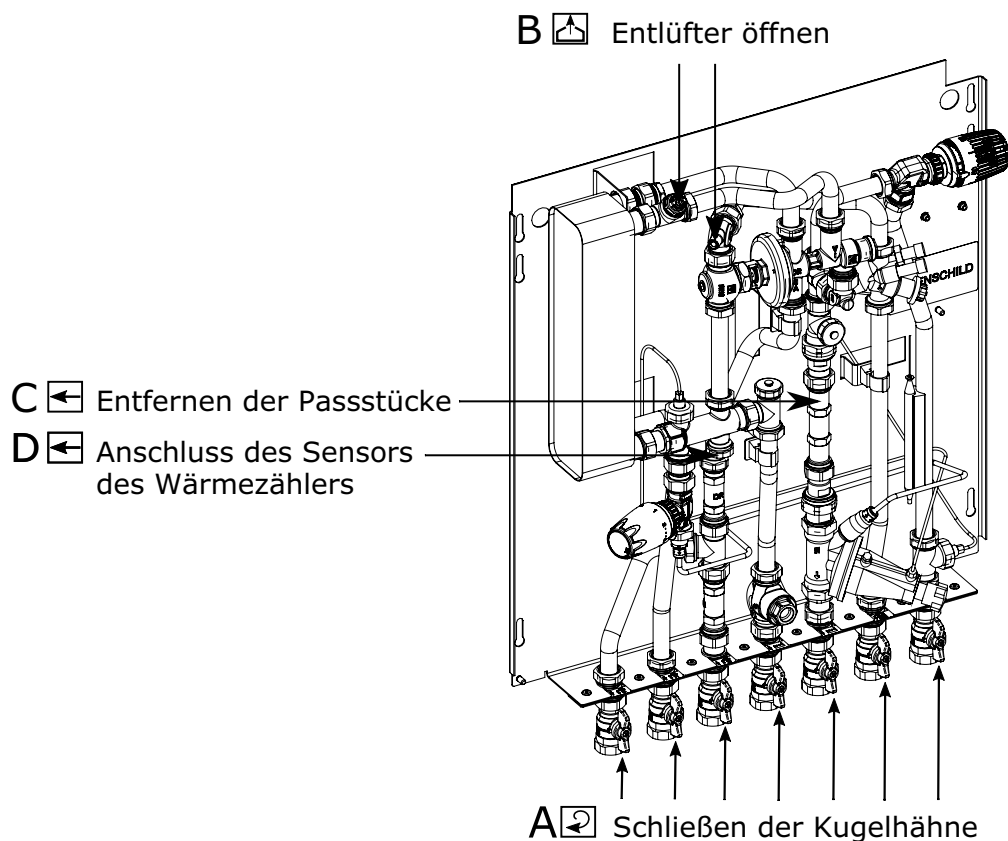
Evtl. Wasseraustritt.

Passstück entfernen und Wärmezähler einsetzen und verschrauben.



Fließrichtung beachten. (Dichtungen nicht vergessen.)

Blindstopfen „D“ am Vorlaufkleinverteiler entfernen und Vorlauffühler des Wärmezählers einschrauben bzw. eindichten.
Nach Abschluss der Arbeiten Absperrarmaturen wieder öffnen und System über die Entlüftungsmöglichkeiten entlüften.
Dichtheitskontrolle durchführen.



Komplettierung

Montage eines Kalt- und Warmwasserzählers (Option)

TA-COMFORT-Stationen sind mit zwei Passstücken für Kalt- und Warmwasserzähler ausgerüstet, welche vor der Montage des Zählers entfernt werden müssen.

Vorgehensweise

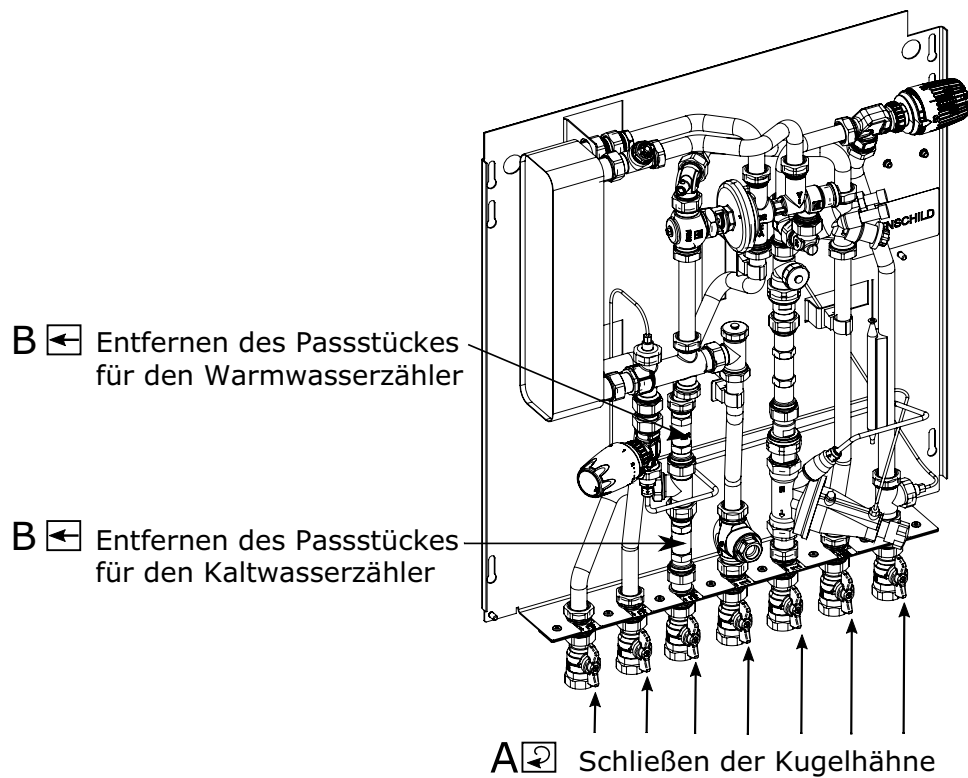
Alle Absperrarmaturen „A“ der Station schließen.
Verschraubungen am Passstück „B“ lösen.

! Evtl. Wasseraustritt.

Passstück entfernen und Wasserzähler einsetzen und verschrauben.

! Fließrichtung beachten. Dichtungen nicht vergessen

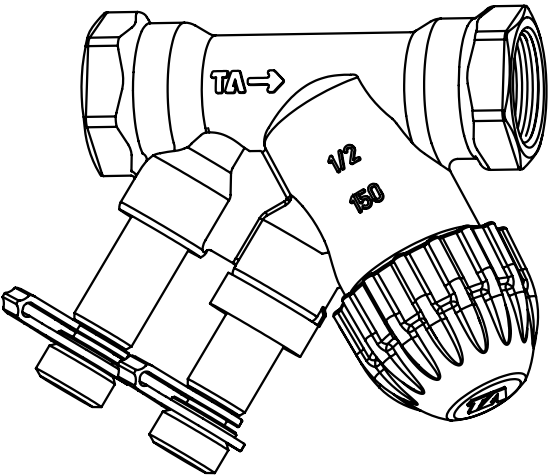
Nach Abschluss der Arbeiten Absperrarmaturen wieder öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.




Inbetriebnahme

Zonenventil - TBV-C

(Variante für Flächenheizung)

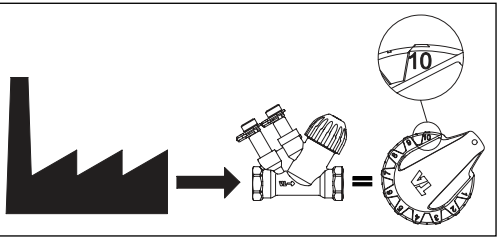



<div>  Position </div>	Kv
	TBV-C NF DN 15
1	0,22
2	0,33
3	0,45
4	0,50
5	0,60
6	0,82
7	0,99
8	1,1
9	1,4
10	1,8


-20°C – +120°C

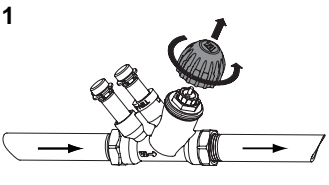
 PN 16
(max. 16 bar)

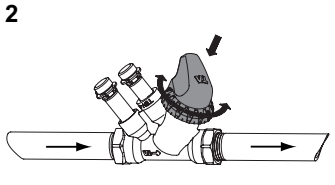
 Max Δp:
 30 kPa = 0,3 bar

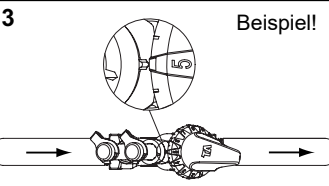


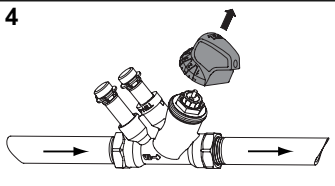


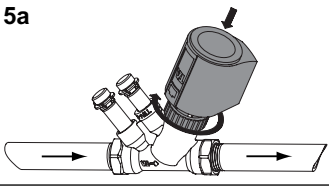

 No. 52 133-100

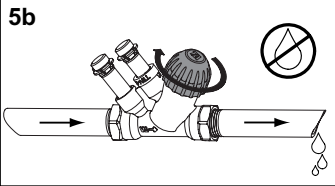
1
 

2
 

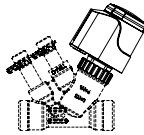
3
 
 Beispiel!

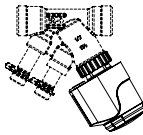
4
 

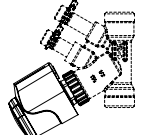
5a
 

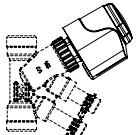
5b
 

TBV-C + EMO T:


 IP54


 IP54

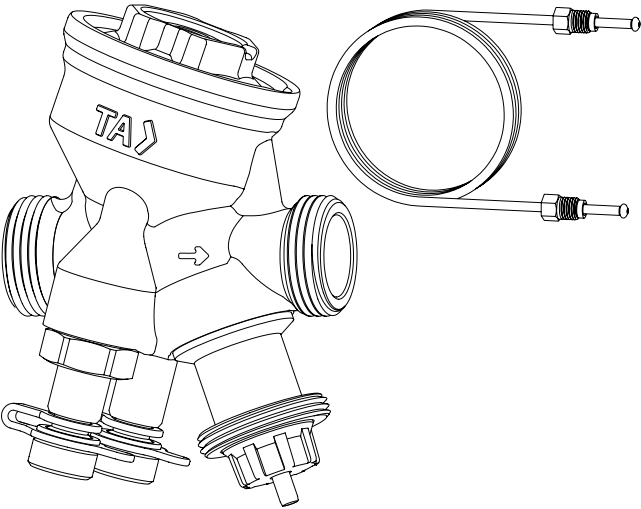

 IP54


 IP54

Inbetriebnahme

Kombinierter Δp Regler, Einregulierungs- und Regelventil - TA-COMPACT-DP

(Radiatoren Version)



Pos	q _{max} [l/h]		
	Δp _L [kPa]	Δp _L [kPa]	Δp _L [kPa]
	5	10	14
1	76	59	42
2	129	98	67
3	166	127	84
4	209	158	103
5	251	189	122
6	288	216	138
7	324	243	153
8	353	265	166
9	379	284	177
10*	397	298	185

*) Werkseinstellung

-20°C – +120°C
PN 16
ΔH_{max} : 400 kPa = 4 bar
ΔH_{min} : 18 kPa = 0,18 bar

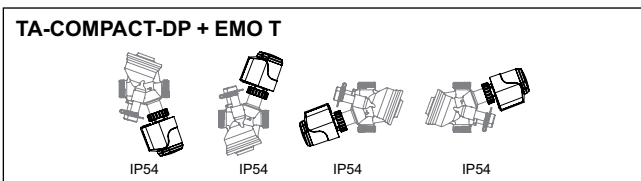
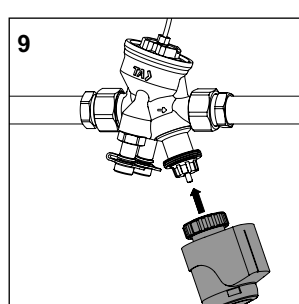
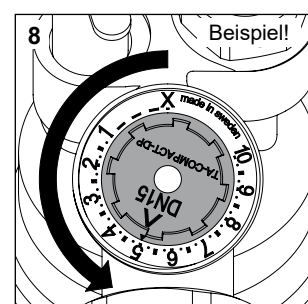
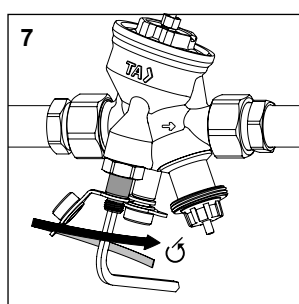
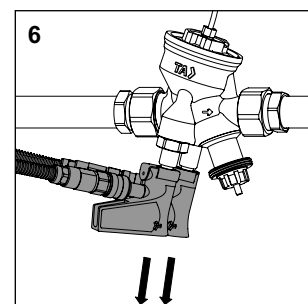
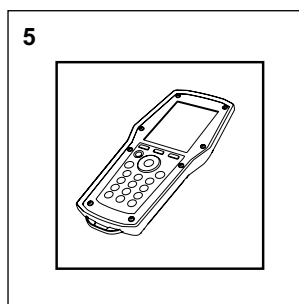
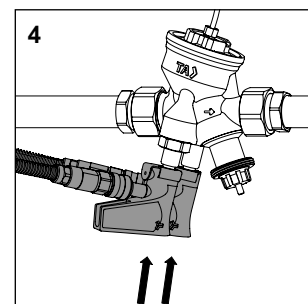
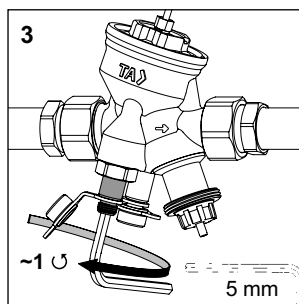
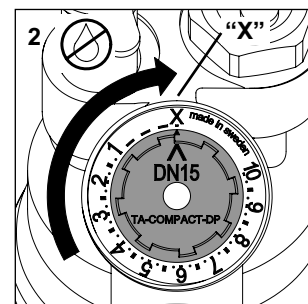
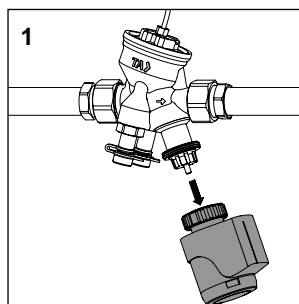
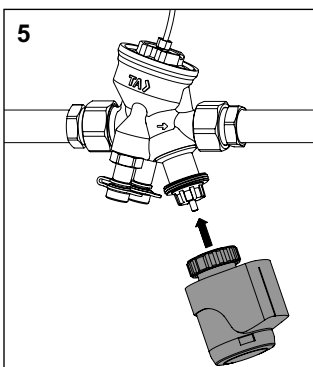
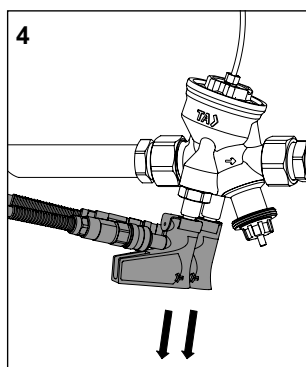
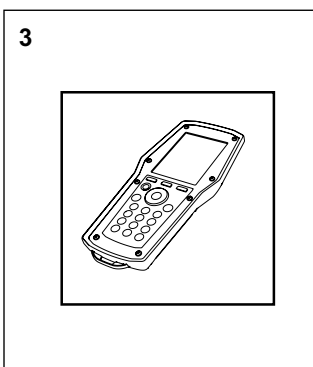
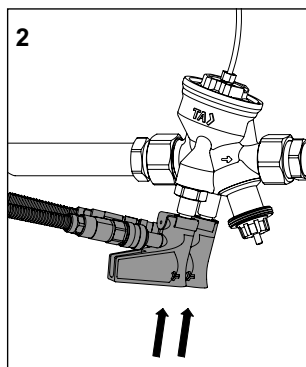
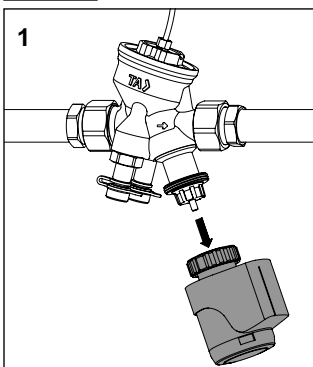
1

2

Inbetriebnahme

Kombinierter Δp Regler, Einregulierungs- und Regelventil - TA-COMPACT-DP

(Radiatoren Version)



Inbetriebnahme

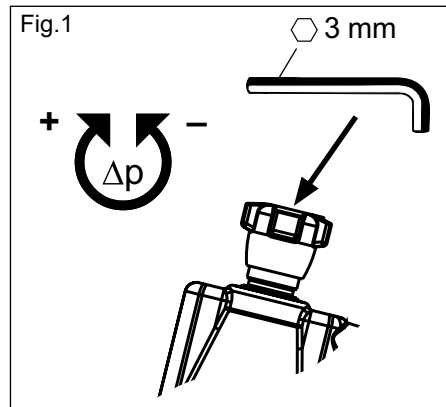
Differenzdruckregler – STAP


❗ Bei der Druckprüfung des Systems darf der maximale Prüfdruck 0,6 MPa (6 bar) nicht übersteigen. Das Ventil ist auf 35 kPa Differenzdruck voreingestellt.

Einregulierung

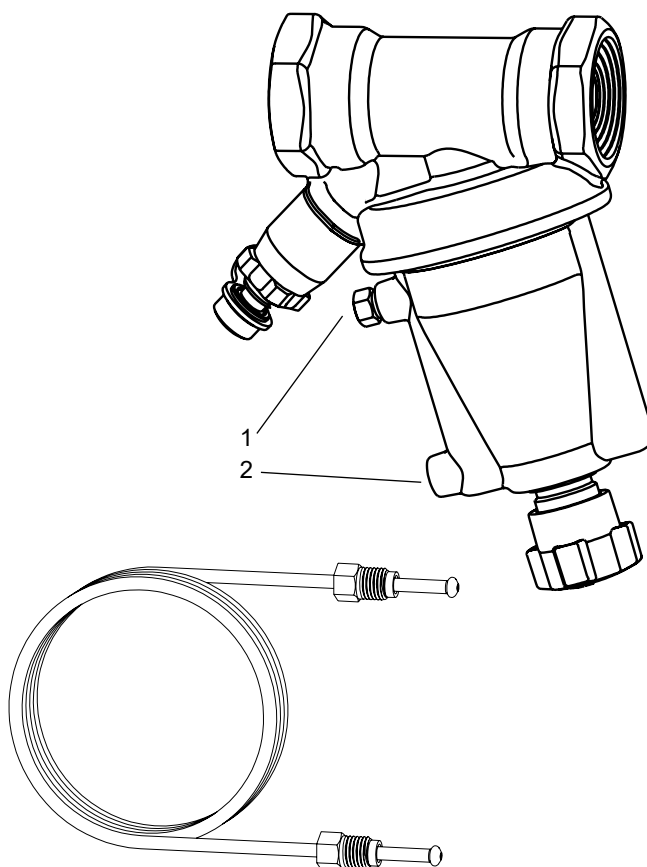
1. Öffnen Sie alle Regelventile.
2. Stellen Sie alle Verbraucher auf die gewünschte Durchflussmenge ein.
3. Entlüften Sie das System und die Impulsleitung, indem Sie die Schrauben (1) bzw. (2) (je nachdem, welche oberhalb liegt) öffnen, bis Wasser austritt.
4. Messen Sie den Durchfluss durch das Zonenventil TBV-C oder TA-COMPACT-DP unter Verwendung eines TA-SCOPE-Messgerätes, das mit den Anschlüssen verbunden ist (siehe Seite 13 oder 15).
Öffnen Sie das Ventil nach der Messung wieder, um einen unnötigen Druckabfall zu verhindern.
5. Wenn die Nenndurchflussmenge nicht erreicht werden kann, können folgende Probleme die Ursache dafür sein:
 - a) Anlagenteile sind verstopft. Suchen Sie den Fehler und messen Sie erneut.
 - b) Der Verbraucherkreis benötigt einen höheren Differenzdruck Δp_L als der Differenzdruck der Werkseinstellung ist. Stellen Sie den gewünschten Differenzdruck mit einem 3-mm-Inbusschlüssel am Absperrhandrad ein (Abb. 1).

Den Zusammenhang zwischen Differenzdruckänderung und Handradposition entnehmen Sie bitte der Tabelle. Messen Sie erneut die Durchflussmenge wie oben beschrieben oder messen Sie den Differenzdruck Δp_L . Warten Sie 2 – 3 Minuten bevor Sie den Wert ablesen.



Δp_L [kPa]	 [$\Delta p_{L_{min}}$] DN 20 (10-60 kPa)
5	-
10	5
15	13
20	19
25	23
30	27
35	30
40	33
45	35 *
50	37
55	39
60	41

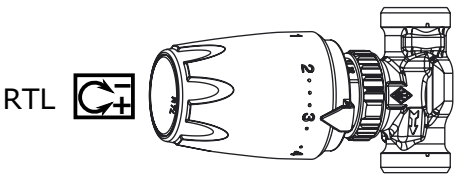
*) Delivery setting



Inbetriebnahme

RTL TRV Thermostatische Zirkulationsbrücke

Die thermostatische Zirkulationsbrücke gewährleistet eine verzögerungsfreie Bereitstellung des Heizmediums zur Warmwasserbereitung. Die Vorhaltetemperatur kann stufenlos anhand der Temperaturskala von 0 - 50°C eingestellt werden.

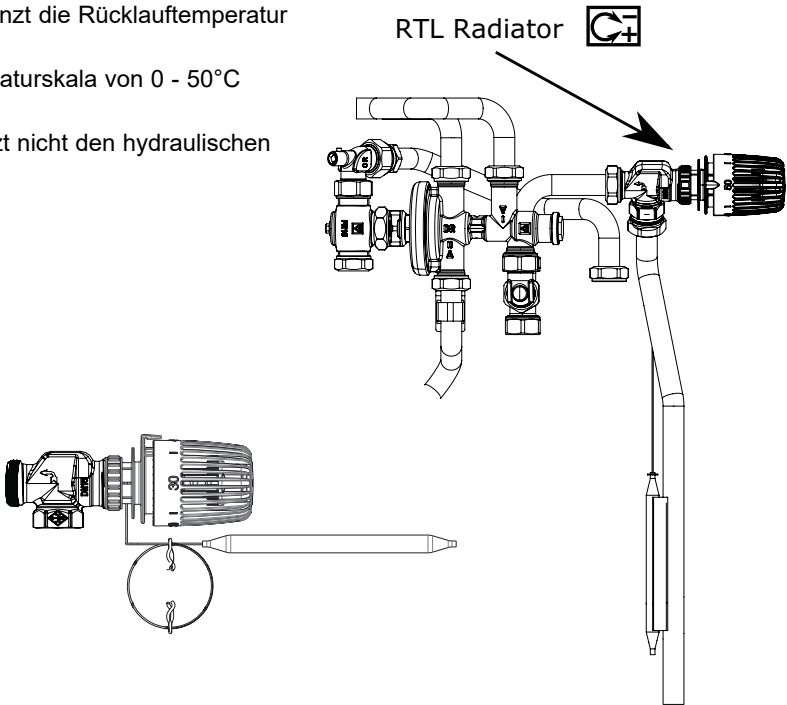


Rücklauftemperaturbegrenzer (nur für TA-COMFORT-R)

Der Rücklauftemperaturbegrenzer mit Anlegefühler begrenzt die Rücklauftemperatur des Wohnungsheizkreises.
Der gewünschte Wert kann stufenlos anhand der Temperaturskala von 0 - 50°C eingestellt werden.
Der Rücklauftemperaturbegrenzer mit Anlegefühler ersetzt nicht den hydraulischen Abgleich der Wohnungsheizkreise und der Station.

Einstellung RTL

Nummer	0	1	2	3	4	5
Rücklauftemperatur t_r [°C]	0	10	20	30	40	50

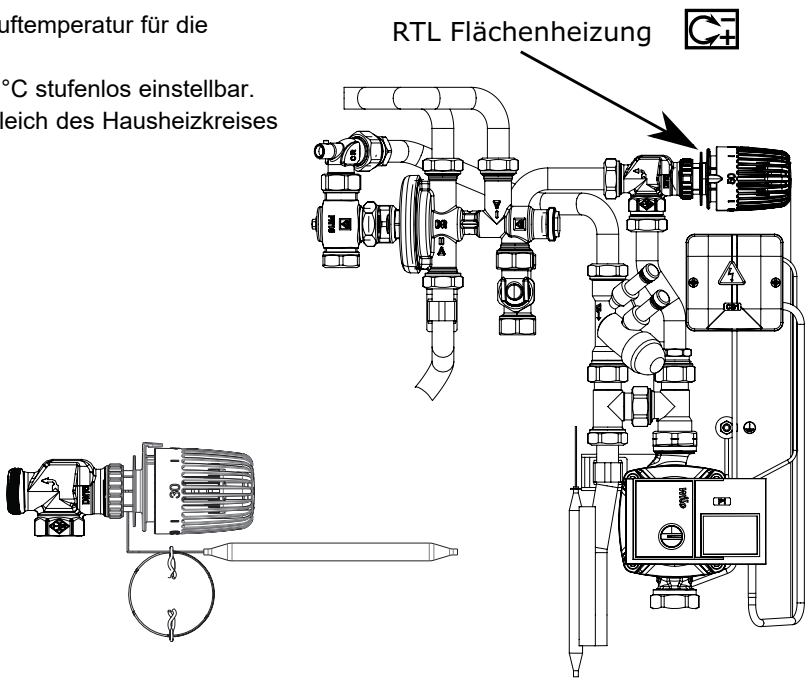


Vorlauftemperatureinstellung Flächenheizung (nur für TA-COMFORT-S)

Der Thermostatkopf K mit Anlegefühler regelt die Vorlauftemperatur für die Flächenheizung.
Der Sollwert ist über den Temperaturbereich von 0 - 50°C stufenlos einstellbar.
Dieses Regelventil ersetzt nicht den hydraulischen Abgleich des Hausheizkreises und der Heizungsschnittstelle.

Einstellung des Thermostatkopfes K mit Anlegefühler

Einstellung Thermostatkopf	Vorlauftemperatur des Mischkreises
20	~ 20°C
30	~ 30°C
40	~ 40°C
50	~ 50°C



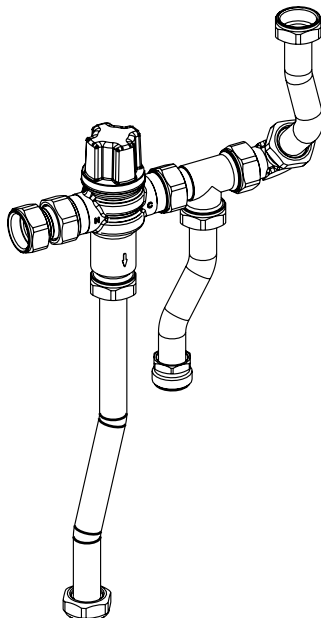
Optionale Komponenten

Thermostatisches Warmwassermischventil – Verbrühungsschutz (Option)

Das thermostatische Mischventil dient der Begrenzung der Auslauftemperatur bzw. als Verbrühungsschutz bei der Warmwasserbereitung.

Einstellbereich: 35 ... 60°C

Wert durch Drehen des Handrades einstellen.



Heizkreisverteiler für den Wohnungsheizkreis (Zubehör für TA-COMFORT-S)

In Kombination mit der größeren Haube wird ein Heizkreisverteiler eingesetzt. Es stehen Verteiler für 2 bis 12 Wohnungsheizkreise zur Verfügung. Durchflussanzeiger, Rücklauf- Handverstellkappen und Schnellentlüftungsstopfen 1/2" gehören zum Lieferumfang.

Anzeigebereich

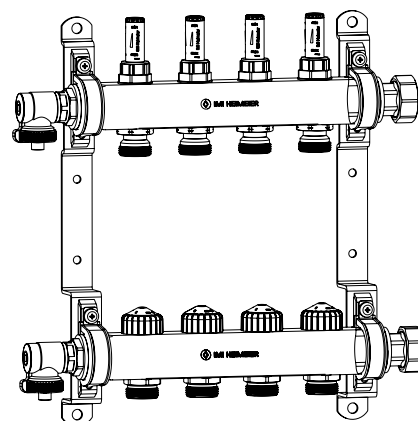
Durchflussanzeiger: 30 ... 300 l/h

Anbindung

zu den Wohnungsheizkreisen: 3/4" AG-Eurokonus

zur Montage eines Stellantriebs: M30 x 1,5

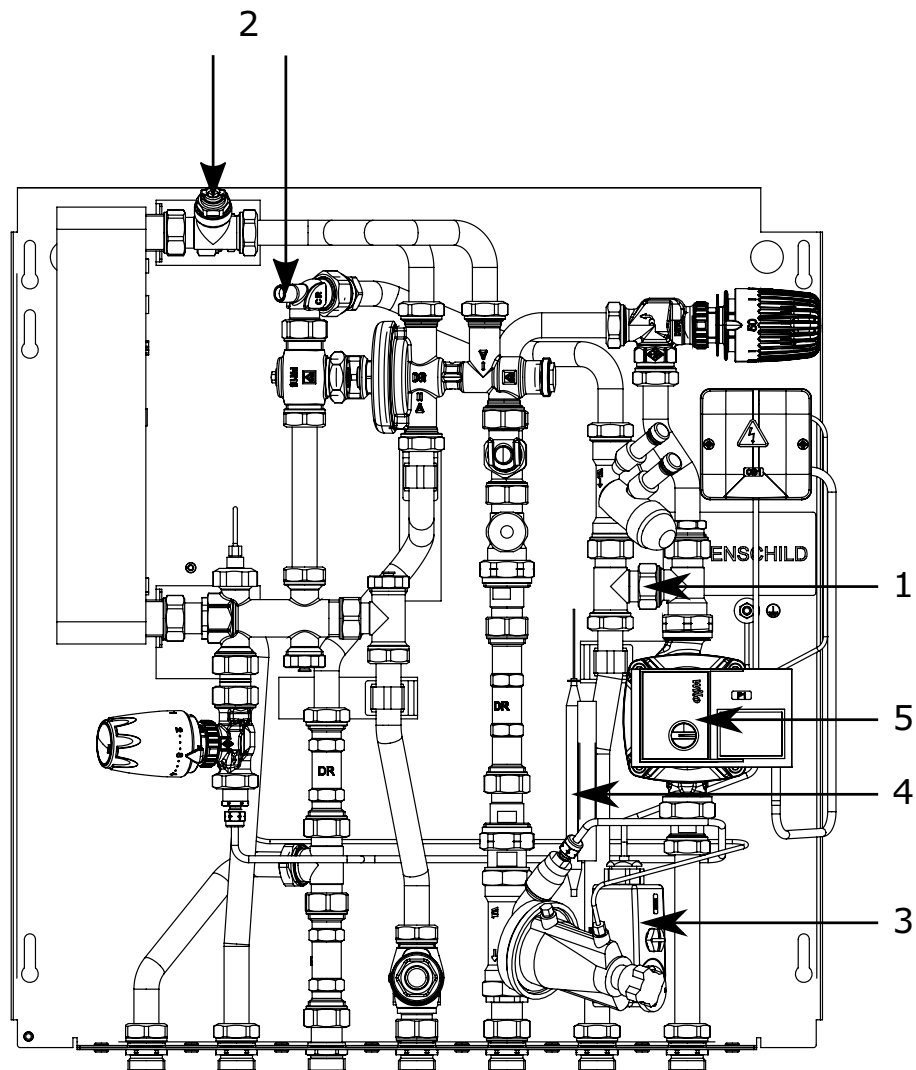
Achsmaß der Anschlüsse: 50 mm



! Diagramme Seite 22 zu Restförderhöhe und Druckverlust beachten.

TA -COMFORT-S für Flächenheizungen

Ausstattungsumfang des Mischkreises

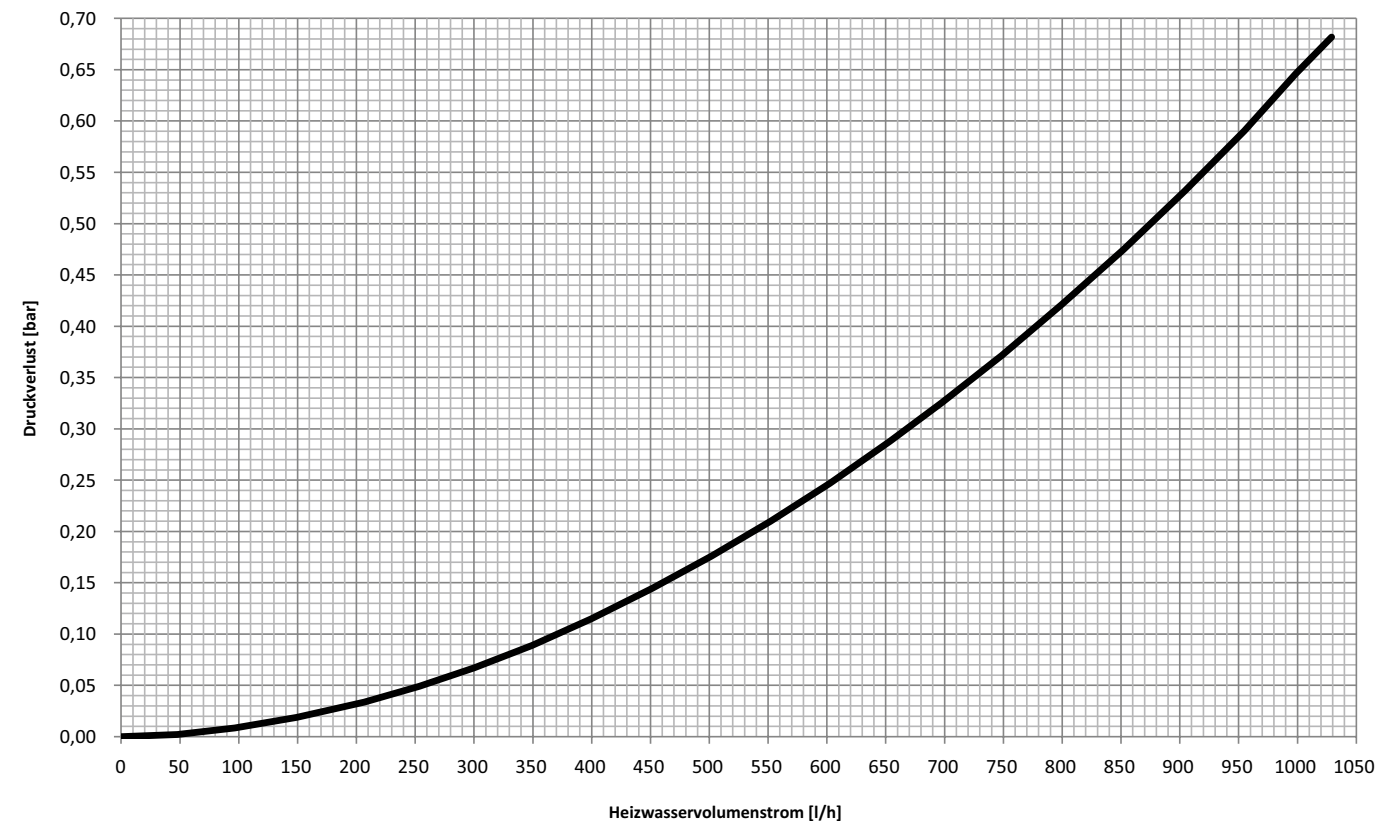


1. Bypass und Einspritzschaltung der Flächenheizung
2. Entlüfter
3. Sicherheits-Temperaturbegrenzer
4. Anlegefühler zur Vorlauftemperaturregelung
5. Heizkreispumpe

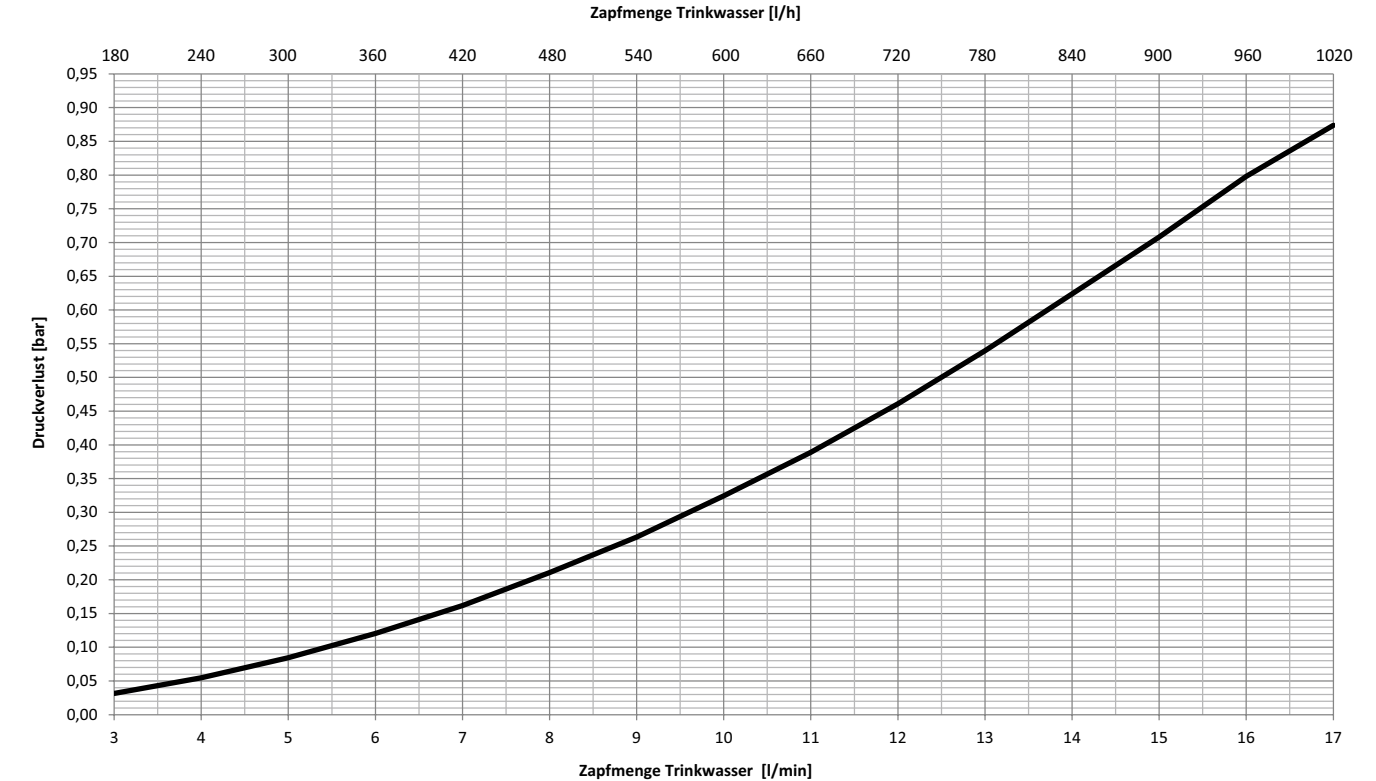
Verfügbarer Differenzdruck und Druckverlust und Temperatur

Bei der Dimensionierung der Wohnungsheizkreise zu beachten.

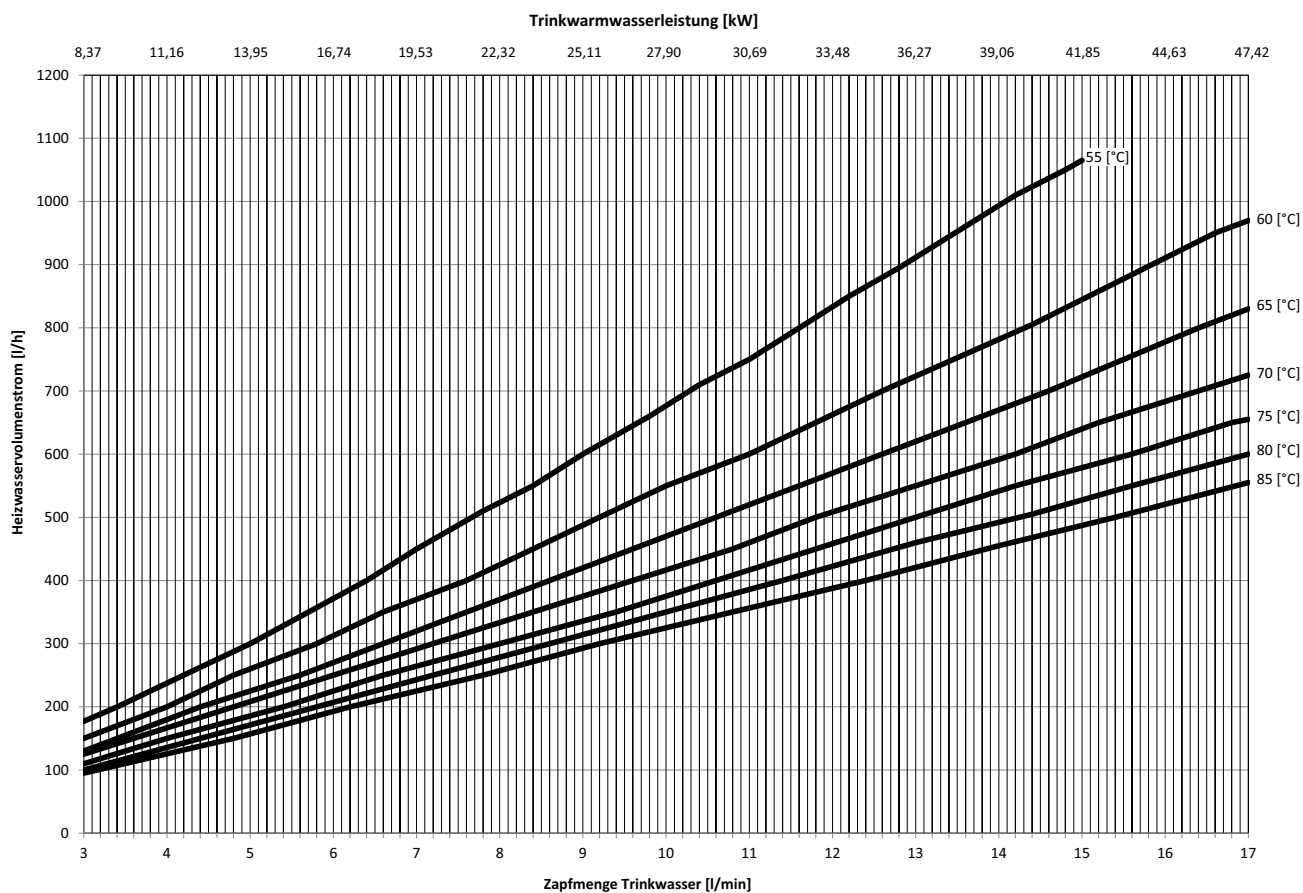
Druckverlust heizseitig



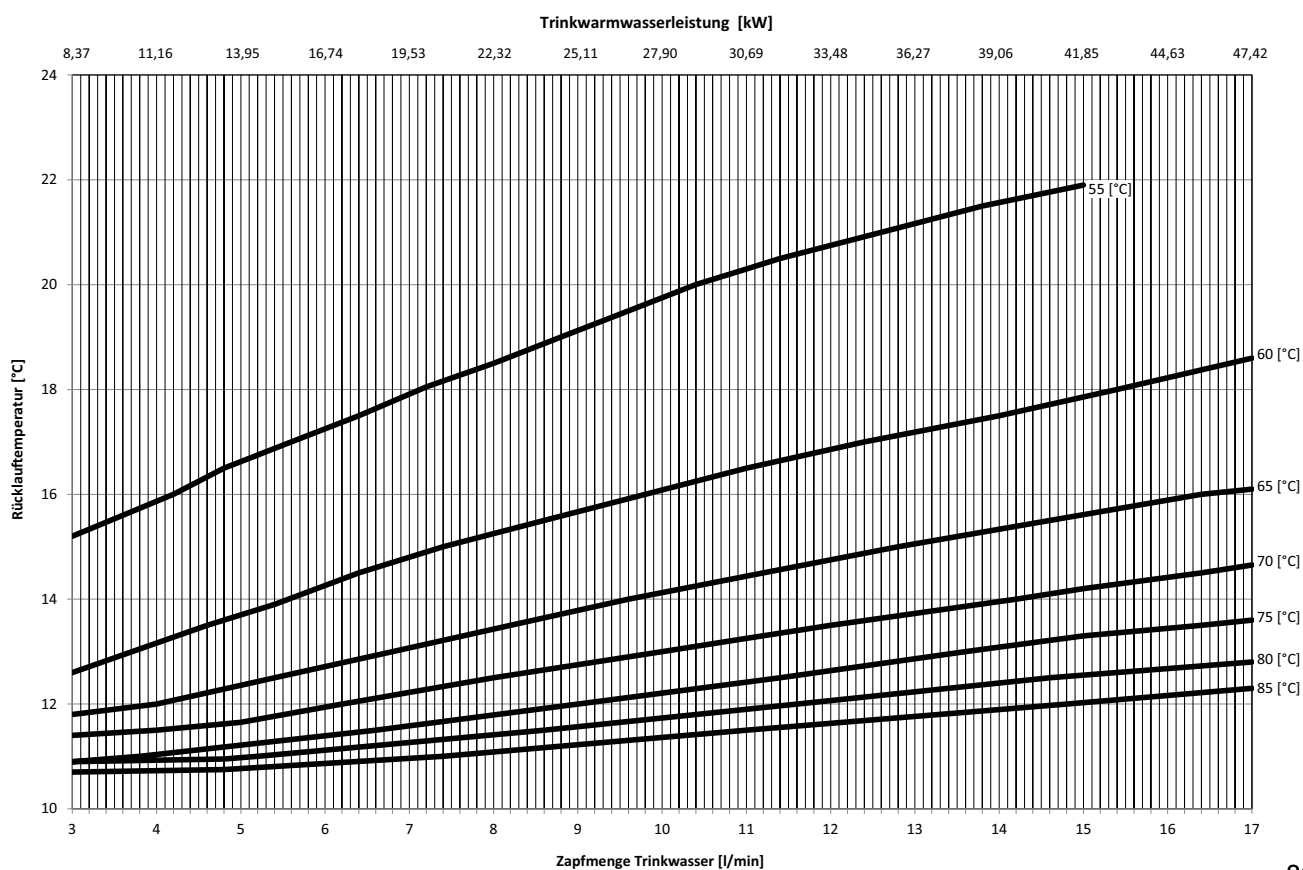
Druckverlust warmwasserseitig



Trinkwassererwärmung 10/50 [°C]



Trinkwassererwärmung 10/50 [°C]

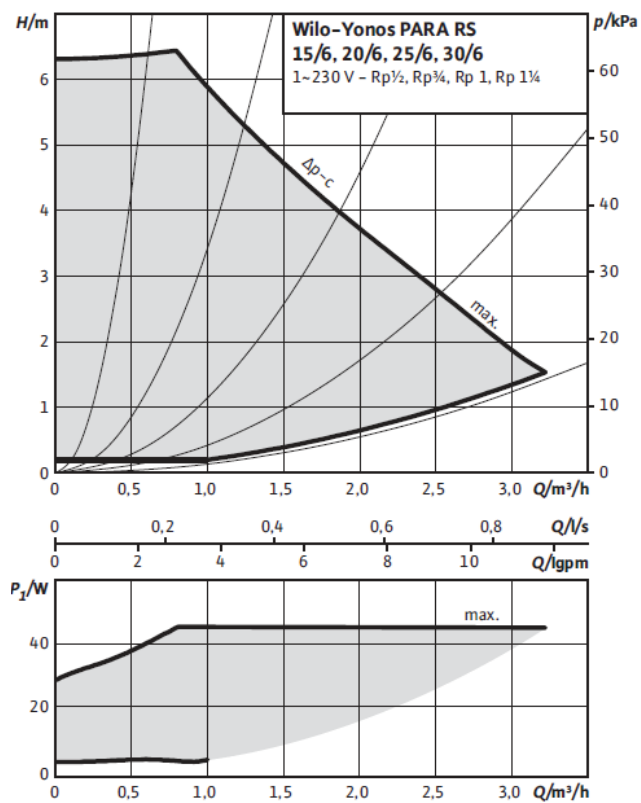


Diagramme

Verfügbarer Differentialdruck für die Flächenheizung mit vormontierter Pumpe

Muss bei der Dimensionierung der Flächenheizkreise berücksichtigt werden.

Toleranzen jeder Kurve nach EN 1151-1:2006



Anschluss für einen direkten Wohnungsheizkreis

Zusätzlicher Anschluss für einen direkten Wohnungsheizkreis

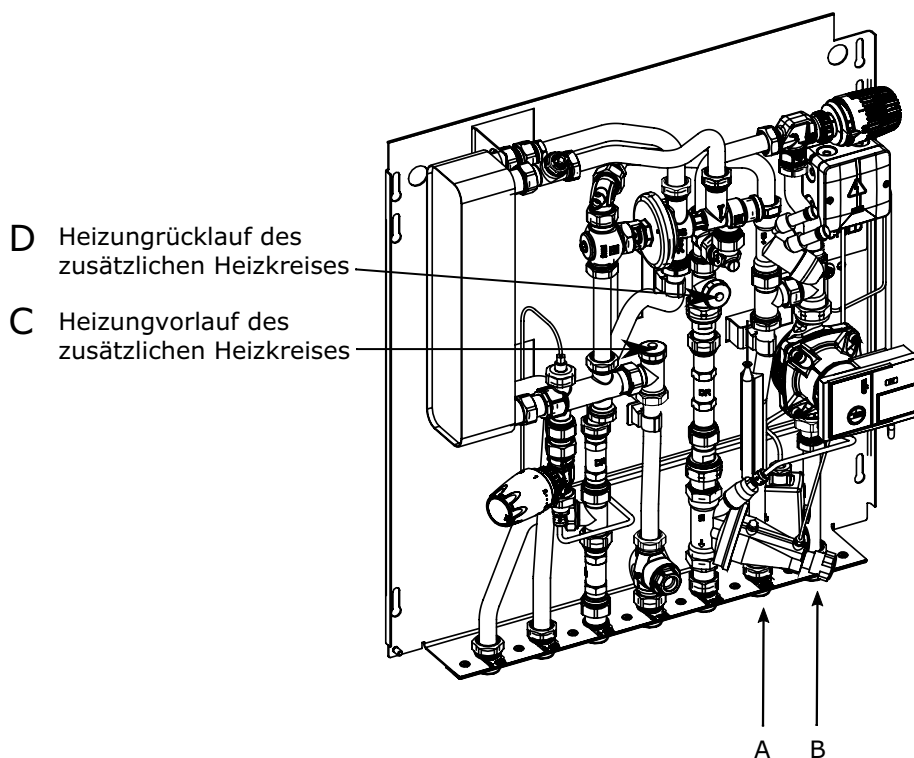
In der Station TA-COMFORT-S kann zusätzlich zu einem Mischerkreis ein direkter Heizkreis eingesetzt werden. Die Anschlüsse zum direkten Heizkreis sind vor und nach dem Mischkreislauf angeordnet (siehe Bild).

- A) Heizungsvorlauf zum Wohnungsheizkreis (gemischt)
- B) Heizungsrücklauf vom Wohnungsheizkreis (gemischt)
- C) Heizungsvorlauf zum Wohnungsheizkreis (direkt)
- D) Heizungsrücklauf vom Wohnungsheizkreis (direkt)

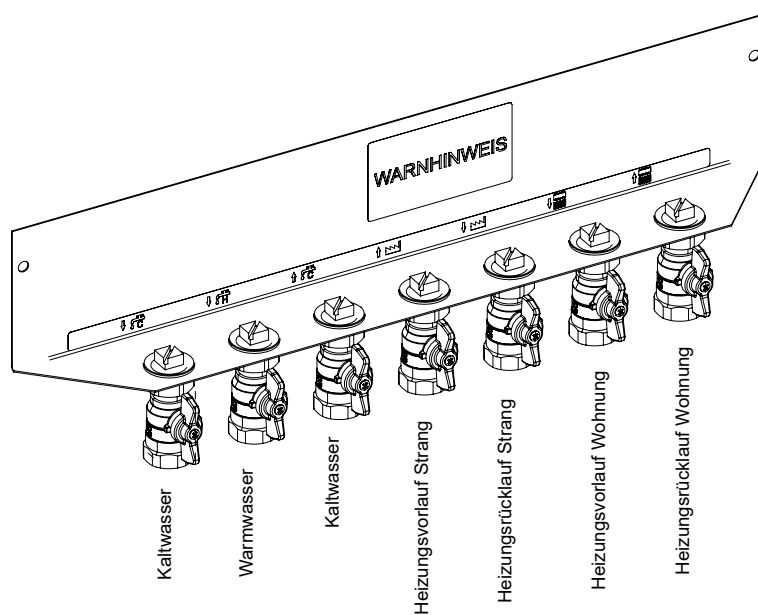
Weitere Informationen erhalten Sie in der IMI Hydronic Engineering-Filiale in Ihrer Nähe.

Bitte beachten Sie, dass der Anschluss für den direkten Heizkreis den gleichen Differenzdruck hat, welcher im Differenzdruckregler STAP eingestellt wurde. Bei Geräuschgefahr der angeschlossenen Thermostatventilen sollte zusätzlich ein TA-COMPACT-DP-Ventil verwendet werden.

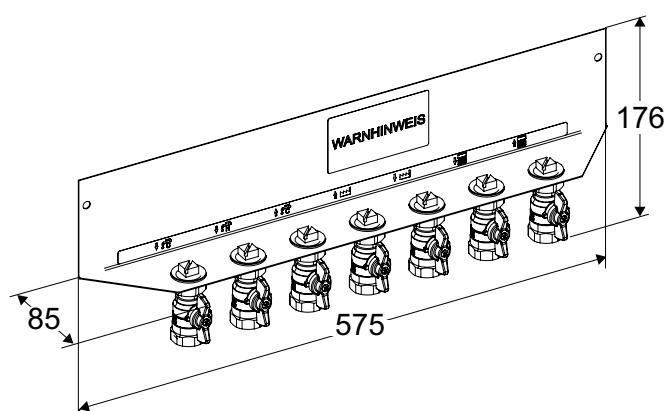
Der Anschluss für den direkten Heizkreis kann auch in der Heizkörperausführung (TA-COMFORT-R) verwendet werden, wenn die Heizung abgeschaltet ist und der Badheizkörper unabhängig von der Hauptheizung betrieben werden soll.



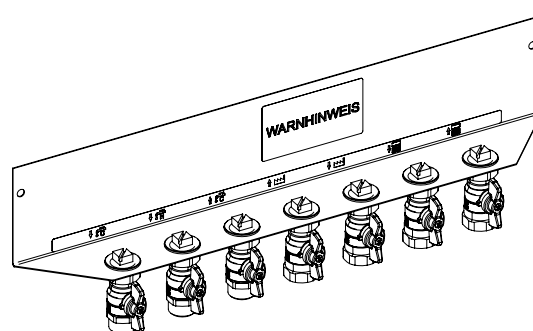
Montageschiene TA-COMFORT-R/-S



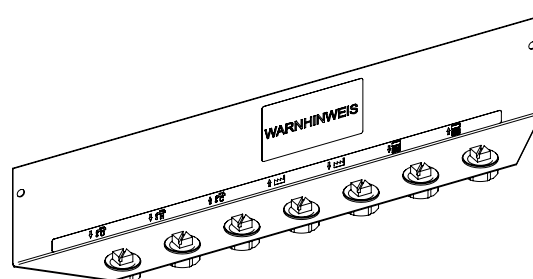
Maße der Montageschienen



7 x Rp3/4



3 x G3/4 + 4 x Rp3/4



7 x Stopfen